

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 56

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 56 Bern, Montag 8. März 1948

66. Jahrgang — 66^{me} année

Berne, lundi 8 mars 1948 N° 56

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
 Im Inland kann nur durch die Post ebannoniert werden. Gell. Abonnementsbeträge nicht en oblige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen: Regie: Publicitas AG. — Insertionspreis: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7 fr.—; deux mois 6 fr.—; un mois 3 fr.—; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommarlo

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
 Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
 BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe. ACF donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour le métier de sellier et de sellier-tapezisseur en Suisse. DCF che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nel mestiere del sellaio e del sellaio-tapezziere in Svizzera.
 Studer & Albrecht, elektrische Installationen, Visp.
 Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation (dérogation selon ordonnance sur les liquidations).

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preis kontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi: N° 814 A/48: Preisbildung nichtrationierter Speiseöle — Formation des prix des huiles alimentaires non rationnées — Formazione dei prezzi dell'olio commestibile non razionato.
 Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Kursliste Nr. 32).
 Schweizerischer Geldmarkt.
 Separatabzug: Zahlungsverkehr mit Aegypten. Tirage à part: Service des paiements avec l'Egypte.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen zu Fr. 1000, Nrn. 106553 und 150426/7 der 4% Eidgenössischen Anleihe 1933, samt Zinscoupons per 15. Dezember 1947 und ff., 1 Obligation von Fr. 100 nominal der 3% Eidgenössischen Wehranleihe von 1936, Nr. 116566, mit Coupon per 1. April 1948, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 99¹)

Bern, den 13. Februar 1948. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen 3½% Staat Bern, 1900, Nrn. 39958 und 39959, lautend auf den Inhaber, zu je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 100¹)

Bern, den 13. Februar 1948. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Die Obligation der Granbündner Kantonalbank, Serie 20, Nr. 84642, 3%, Fr. 1000, lautend auf den Inhaber, wird vermisst.
 Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, diese innert der Frist von sechs Monaten der unterzeichneten Amtstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftlosklärung ausgesprochen wird. (W 105¹)

Chur, den 1. März 1948. Kreisamt Chur.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 9000 vom 5. April 1918, Belege Serie I, Nr. 1306, lautend zugunsten der Fräulein Bertha Badertscher, Hunziken zu Rubigen, und zu Lasten Werner Badertscher, Landwirt, Hunziken zu Rubigen und der Grundmehlbücher von Rubigen Nrn. 113, 114 und 963. Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert der Frist von einem Jahr seit Bekanntmachung, dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil vorzulegen, andernfalls der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 104¹)

Schlosswil, den 28. Februar 1948. Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Pflüger.

Le détenteur inconnu du certificat de dépôt de 2000 fr., N° 4861, de la Banque Populaire de la Broye, avec coupons d'intérêt dès 1945, au nom de Bertha Bettex-Détraz, à Combremont-le-Petit, est sommé de le produire dans un délai échéant le 15 septembre 1948, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 116¹)

Payerne, le 2 mars 1948. Le président du tribunal: André.

Le détenteur inconnu de l'obligation N° 39, de 500 fr., de la Société immobilière « Narcisse S. A. », à Blonay, avec coupons au 31 décembre 1938 et suivants attachés, propriété de M. Bernard Pierrehumbert, au Locle, est sommé de produire ce titre au Greffe du Tribunal de Vevey dans le délai de six mois, dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 117¹)

Vevey, le 5 mars 1948. Le président du tribunal: A. Loude.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurden die vermissten Schuldurkunden, nämlich

- einer 3½% Kassa-Obligation der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Zürich, Fr. 1000, Nr. 191164, rückzahlbar am 5. August 1944,
- einer 3½% Kassa-Obligation der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Zürich, Fr. 1000, Nr. 191275, rückzahlbar am 10. August 1944,

8. einer 3¼% Kassa-Obligation der Schweiz. Bodenkredit-Anstalt, Zürich, Fr. 1000, Nr. 208429, rückzahlbar am 29. August 1944, als kraftlos erklärt. (W 118)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948, wurden die vermissten Schuldurkunden, nämlich

- Fr. 500 3%-Inhaber-Obligation der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Nr. 25868, fällig per 10. August 1942,
 - Fr. 2000 3½%-Inhaber-Obligation der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Nr. 24737, fällig per 30. November 1941,
- als kraftlos erklärt. (W 119)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurden die beiden vermissten Obligationen Nrn. 481821 und 481822 der Zürcher Kantonalbank, zu je Fr. 1000, verzinslich zu 3%, datiert den 28. Januar 1938 nebst Coupons per 20. April 1945 und folgende, als kraftlos erklärt. (W 120)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurden die vermissten zwei Lieferscheine Nrn. 16159 und 16160, ausgestellt am 20. Juni 1924 von der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, über 132 Aktien, Nrn. 16371/2, 14001/30 und 13401/500, der Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft in Zürich-Albisrieden, zu nom. Fr. 25 mit Coupons Nr. 1 und ff., als kraftlos erklärt. (W 121)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurden die vermissten Aktienmängel der beiden Aktien Nrn. 144 011 und 144 012 der Schweizerischen Kreditanstalt AG, in Zürich, beide ausgestellt am 12. Juli 1912, als kraftlos erklärt. (W 122)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurden die vermissten 6 Aktien Nrn. 619—624 der AG. Neues Schloss in Zürich zu nom. Fr. 100, ausgestellt den 11. November 1941, als kraftlos erklärt. (W 123)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurde die vermisste 3%-Obligation Nr. 890 762 der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich zu nom. Fr. 5000, Ausgabedatum 27. März 1942, Laufzeit 5 Jahre, mit Zinscoupons per 27. März 1946 und folgende, als kraftlos erklärt. (W 124)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Januar 1948 wurden die vermissten Urkunden, nämlich

- eines Schuldbriefes ursprünglich von Fr. 4500, datiert den 11. Oktober 1909, lautend auf Adolf Sulzer, von Winterthur, wohnhaft gewesen Culmannstr. 3 in Zürich, dann Haldenstrasse 102 in Zürich 3, ehemals zugunsten des Emil Streuli, Mechaniker, Guggenstrasse, in Zollikon, Erhöhung der Schuld- und Pfandsumme auf Fr. 10 000 am 9. Juli 1915 zugunsten des Inhabers, haftend im zweiten Rang auf einem Werkstättegebäude mit gewölbtem Keller an der Elisabethenstrasse 14 in Zürich 3, Kat.-Nr. 3817 und zwei Aren 87,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum,
- eines Schuldbriefes von Fr. 10 000, datiert den 24. November 1909, lautend auf Adolf Sulzer, von Winterthur, wohnhaft gewesen Sonnegstrasse 20 in Zürich 6, zugunsten des Georg Sulzer, alt Oberrichter, an der Sonnegstr. 20 in Zürich 6, haftend im dritten Rang auf einem Werkstättegebäude (inkl. Inventar) mit gewölbtem Keller an der Elisabethenstrasse 14 in Zürich 3, Kat.-Nr. 3817 und zwei Aren 87,1 m² Gebäudeplatz und Hofraum, als kraftlos erklärt. (W 125)

Zürich, den 2. März 1948.

Im Namen des Bezirksamtes Zürich, 5. Abteilung, der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

4. März 1948.

Lippuner & Co., Damenkleider-Fabrik, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 281 vom 29. November 1944, Seite 2638). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind gemäss Bilanz per 31. Oktober 1947 an die neue Aktiengesellschaft «Lippuner & Co. A.-G.», in Zürich 1, übergegangen.

4. März 1948. Damenkleider.

Lippuner & Co. A.-G. (Lippuner & Co. S.A.) (Lippuner & Co. Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 25. Februar 1948 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand des Unternehmens sind die Fabrikation von und der Handel mit Artikeln der Damenbekleidung und verwandten Artikeln. Die Gesellschaft kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen und Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 180 000, eingeteilt in 180 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Lippuner & Co., Damenkleider-Fabrik», in Zürich 1, deren Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. Oktober 1947, wonach die Aktiven Fr. 96 958.81 und die Passiven Fr. 7 958.84 betragen, zum Preise von Fr. 89 000, welcher durch Zuerkennung von 89 voll liberierten Gesellschaftsaktien getilgt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, gehören an und führen Einzelunterschrift: Hans Lippuner, von Grabs, in Zürich, als Präsident, und Walter Siegenthaler, von Schangnau, in Kilchberg (Zürich). Geschäftsdomizil: Bärcengasse 13 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

4. März 1948.

Textil-Organisations A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Februar 1948 eine Aktiengesellschaft, welche die Projektierung neuer und die Reorganisation bestehender Webereien und Spinnereien zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, einbezahlt mit Fr. 20 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Otto Berner, von Ruppertswil, in Zürich, Präsident, und Heinrich Thoma, von Zürich, in Meilen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Dufourstrasse 122 in Zürich 8 (bei der «Thoma Company»).

4. März 1948. Emulgierungsprodukte.

Vialit-Gesellschaft (Société Le Vialit) (Vialit Co.), in Zürich 7, Genossenschaft (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1935, Seite 3), Vertrieb von «Vialit» und anderer Emulgierungsprodukte. Durch Statutenänderung war der Nennwert der Anteilsscheine an der Generalversammlung vom 31. Dezember 1924 von Fr. 500 auf Fr. 750 erhöht worden, und an der Generalversammlung vom 1. September 1926 von Fr. 750 auf Fr. 1000. Die Generalversammlung vom 22. Mai 1947 hat beschlossen, die Genossenschaft im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umzuwandeln. Ihre Aktiven und Passiven gehen auf Grund der Bilanz per 28. Februar 1947 auf die «Vialit-Gesellschaft m. b. H.» über. Die Genossenschaft ist, nachdem sämtliche Gläubiger die neue «Vialit-Gesellschaft m. b. H.» als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

4. März 1948. Emulgierungsprodukte.

Vialit-Gesellschaft m. b. H., in Zürich. Im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Vialitgesellschaft», in Zürich, ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 31. Dezember 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb von «Vialit» und anderer Emulgierungsprodukte. Die «Vialit-Gesellschaft m. b. H.» übernimmt von der «Vialitgesellschaft» deren Vermögen mit Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz per 28. Februar 1947, wonach die Aktiven und die Passiven je Fr. 65 746.92 betragen. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 8000, eingeteilt in acht Genossenschaftsanteile zu Fr. 1000. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind: Victor Wintsch Aktiengesellschaft, in Zürich, mit Fr. 4000, Gustavo Wintsch, von Zürich, in Barcelona, mit Fr. 2000, Germaine Wintsch-Bouissou mit Fr. 8000, und Victor Wintsch mit Fr. 6000, diese beiden von und in Zürich. Die Victor Wintsch Aktiengesellschaft libertiert Fr. 2000 ihrer Stammeinlage durch Einbringen von 2 Genossenschaftsanteilscheinen, Gustavo Wintsch Fr. 1000 seiner Einlage durch Einbringen von 1 Genossenschaftsanteilschein, Germaine Wintsch-Bouissou Fr. 3000 ihrer Einlage durch Einbringen von 3 Genossenschaftsanteilscheinen und Victor Wintsch Fr. 2000 seiner Einlage durch Einbringen von 2 Genossenschaftsanteilscheinen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Victor Wintsch, von Zürich, in Zürich 2. Geschäftsdomizil: Berchtoldstrasse 7 in Zürich 7 (eigenes Lokal). Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat am 23. Januar 1948 ihre Zustimmung erteilt.

4. März 1948. Liegenschaften usw.

Genossenschaft Bosshardhaus, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1939, Seite 134), Erwerb der bisher Ernst Bosshard gehörenden Liegenschaften usw. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. April 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 23. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Sie kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Die «Owag-Immobilien A. G.» übernimmt von der «Genossenschaft Bosshardhaus» Aktiven und Passiven im Betrage von je Fr. 407 969.06. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Anteilsscheine zu Fr. 1000. Das Grundkapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll liberiert durch Einbringung der 100 Anteilsscheine durch die Genossenschafter der «Genossenschaft Bosshardhaus». Für jeden eingebrachten Anteilsschein der

4. März 1948.

Owag-Immobilien A. G., in Zürich. Im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Genossenschaft Bosshardhaus», in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. April 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 23. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Sie kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Die «Owag-Immobilien A. G.» übernimmt von der «Genossenschaft Bosshardhaus» Aktiven und Passiven im Betrage von je Fr. 407 969.06. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Anteilsscheine zu Fr. 1000. Das Grundkapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll liberiert durch Einbringung der 100 Anteilsscheine durch die Genossenschafter der «Genossenschaft Bosshardhaus». Für jeden eingebrachten Anteilsschein der

«Genossenschaft Bosshardhaus» wird eine voll liberierte Aktie der «Owag-Immobilien A. G.» ausgehändigt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Oskar Walz, deutscher Staatsangehöriger, in Montagnola; Fritz Klett, von Zürich, in Zollikon, und Frieda Landwehr, von und in Zürich. Oskar Walz, Präsident des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Frieda Landwehr, Verwaltungsratsmitglied, sowie Hans Graf, von Rafz, in Zürich, zeichnen kollektiv. Geschäftsdomizil: Glärnischstrasse 23 in Zürich 2 (Bureau Architekt Oskar Walz).

4. März 1948. Liegenschaft.

Genossenschaft zur alten Post Zürich 1, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 165 vom 17. Juli 1940, Seite 1287), Erwerb, Verwaltung und Verwertung der Liegenschaft Bahnhofstrasse 26 in Zürich 1. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 1947 im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1946 auf die «A. G. zur alten Post Zürich», in Zürich, übergegangen. Die Firma ist, nach dem sämtliche Gläubiger der Genossenschaft die neue «A. G. zur alten Post Zürich» als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

4. März 1948. Liegenschaften.

A. G. zur alten Post Zürich, in Zürich. Im Sinne der Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Genossenschaft zur alten Post Zürich 1», in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 23. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Ueberbauung, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften. Sie kann sich auch an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen. Die «A. G. zur alten Post Zürich» übernimmt von der «Genossenschaft zur alten Post Zürich 1» Aktiven und Passiven im Betrage von je Fr. 2 235 758.19 gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 20 Anteilsscheine zu Fr. 5 000. Das Grundkapital von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, ist voll liberiert durch Einbringung der 20 Anteilsscheine durch die Genossenschafter der «Genossenschaft zur alten Post Zürich 1». Für jeden eingebrachten Anteilsschein der «Genossenschaft zur alten Post Zürich 1» zu Fr. 5000 werden 5 voll liberierte Aktien der «A. G. zur alten Post Zürich» zu Fr. 1000 ausgehändigt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Dem Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Oskar Walz, deutscher Staatsangehöriger, in Montagnola; Hans Graf, von Rafz, in Zürich, und Frieda Landwehr, von und in Zürich. Oskar Walz, Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift; die Verwaltungsratsmitglieder Hans Graf und Frieda Landwehr zeichnen kollektiv. Geschäftsdomizil: Glärnischstrasse 23 in Zürich 2 (Bureau Architekt Oskar Walz).

4. März 1948. Papier.

E. Kessler & Co., in Zürich 10. Unter dieser Firma sind Ernst Kessler, von Thundorf, in Zürich 10, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Hanna Kessler, geb. Bollmann, von Thundorf, in Zürich, als Kommanditistin mit einer Kommanditissumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1948 ihren Anfang nahm. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat am 20. Februar 1948 im Sinne von Art. 177 ZGB. die Zustimmung erteilt. Handel en gros mit Papier. Wibichstrasse 27.

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

4. März 1948. Technische Neuheiten.

Max Hochull, in Roggwil. Inhaber der Firma ist Max Hoehuli-Zaugg, von Reitnau, in Roggwil. Vertrieb technischer Neuheiten. Sandacker.

Bureau Biel

7. Januar 1948. Haushaltapparate und -maschinen.

Hans Tschäppät & Co., in Biel. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1948 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Hans Tschäppät, von Bözingen, in Leubringen, gütterrechtlich getrennter Ehegatte der Margrit, geborene Villars. Kommanditistin ist die Ehefrau Margrit Tschäppät-Villars mit einer Kommandite von Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt die per 31. Dezember 1947 bestehenden Aktiven und Passiven der aufgelösten Aktiengesellschaft «Hans Tschäppät A. G.», in Lausanne. Fabrikation von und Handel mit Haushaltapparaten und -maschinen. Nidaugasse 22.

2. März 1948.

Transport-Kontor A. G., Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 98 vom 27. April 1940, Seite 792), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Zweck der Gesellschaft ist nun: Speditions- und Lagergeschäfte aller Art, Auto-transporte, Reisebureau und Agenturen. Aus dem Verwaltungsrat ist Albert Scherrer-Rudin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Karl Wurz, von Menziken, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Weisskopf, von und in Pratteln.

2. März 1948. Uhrensteine usw.

Pierrit S. A., in Biel, Fabrikation von und Handel mit Uhrensteinen jeglicher Art und andern einschlägigen Erzeugnissen (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1947, Seite 2947). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. Februar 1948 wurde das Grundkapital von Fr. 125 000 abgeschrieben. Gleichzeitig wurde ein neues Aktienkapital in gleicher Höhe wie bisher geschaffen. Das Grundkapital beträgt demnach wie bisher Fr. 125 000 und ist eingeteilt in 125 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden einer Gesamtrevision unterzogen. Die Firma lautet nunmehr: Pierrit S. A. (Pierrit A. G.) (Pierrit Ltd.). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Frutigen

3. März 1948. Tuch- und Garnhandlung.

Emma Zürcher-Neeser, in Frutigen. Tuch- und Garnhandlung (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1935, Seite 379). Die Firma wird infolge Geschäftsübergabe gelöst. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «H. Zürcher-Gilgen», in Frutigen, übernommen.

3. März 1948. Mercerie-, Bonneterie-Tuchwaren.

H. Zürcher-Gilgen, in Frutigen. Inhaber der Firma ist Hermann Zürcher, von Trachselwald, in Frutigen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Emma Zürcher-Neeser», in Frutigen. Mercerie-, Bonneterie-, Tuchwaren. Kreuzgasse.

Bureau Interlaken

4. März 1948. Autohandel, Reparaturwerkstätte.

K. Meier-Gammethaler, in Bönigen. Inhaber der Firma ist Kurt Meier, von Schleithelm (Schaffhausen), in Bönigen. Autohandel und Reparaturwerkstätte.

Bureau de Moutier

3 mars 1948. Bouchérié - charcuterie. Samuel Blatter, à Malleray. Le chef de la maison est Samuel Blatter, de Habkern, à Malleray. Boucherie-charcuterie.

3 mars 1948. Boucherie-charcuterie. Fritz Kleck-Steinmann, à Malleray, boucherie-charcuterie (FOSC. du 14 octobre 1944, N° 242, page 2288). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

3 mars 1948. Montres Belvu S. A. (Ubren Belvu A. G.) (Belvu Watches Ltd.) à Reconvilier, fabrication et vente d'horlogerie (FOSC. du 24 mars 1947, N° 69, page 818). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Moutier par suite de transfert du siège de la société à Tramelan-Dessus (FOSC. du 26 février 1948, N° 47, page 570).

Bureau Thun

4. März 1948. Wirtschaft. J. Schenk, in Thun, Wirtschaft « Zum Sadel » (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1363). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

4. März 1948. Liegenschaften. Rudolf Gottler, bisher in Hünibach, Gemeinde Heiligenschwendi, Liegenschaftsvermittlungen, An- und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 111 vom 13. Mai 1939, Seite 1000). Die Firma hat den Sitz nach Hünibach, Gemeinde Hilterfingen verlegt, wo der Firmainhaber auch wohnt. Chartroustrasse (Postkreis Hünibach).

Zug — Zoug — Zugo

2. März 1948. Technische Bedarfsartikel. Haugartner A. G., in Zug. Gemäss öffentlich-beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 28. Februar 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Uebnahme von Vertretungen und den Handel mit technischen Bedarfsartikeln. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an jeden im Aktienbuch eingetragenen Aktionär. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Albert Haugartner, von Luzern, in Zug, welcher Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Aegeristrasse 88.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg**

1^{er} mars 1948. Gestion, comptabilités, etc. Gescos S. à r. l., à Fribourg (FOSC. du 10 décembre 1946, N° 289, page 3590). Suivant acte authentique du 28 janvier 1948, il a été procédé à une modification des statuts, comportant notamment une nouvelle répartition du capital social par suite de la sortie de Jean-Adolphe Remy, fils d'Adolphe, dont la signature est éteinte. Le capital social est réparti de la manière suivante: une part de 8000 fr. de René Ravier, de Thônex, à Fribourg; une part de 8000 fr. de Joseph Tettamanti, de Grancia (Tessin), à Fribourg; une part de 4000 fr. de Franz Fenner, de Küsnacht (Zurich), à Fribourg. Les trois associés sont gérants; ils engageront la société par leur signature collective à deux.

3 mars 1948. Auberge. Marcel Peiry, à Treyvaux. Le chef de la maison est Marcel Peiry, fils de Maxime, de et à Treyvaux. Exploitation de l'auberge de la Croix-Blanche.

3 mars 1948. Epicerie, mercerie. Louis Rey, à Villars sur Glâne, épicerie, mercerie, débit de vins (FOSC. du 16 mai 1924, N° 114, page 829). La raison est radiée par suite du décès de son chef.

3 mars 1948. Epicerie, mercerie. Vve. Alice Rey, à Villars sur Glâne. Le chef de la maison est Alice Rey, née Budoz, veuve de Louis, de Granges de Vesin, à Villars sur Glâne. Epicerie, mercerie.

4 mars 1948. Laiterie, etc. Magnin frères, à Autigny, laiterie, achat et vente de tous produits s'y rattachant (FOSC. du 30 mars 1918, N° 76, page 520). L'associé Auguste Magnin a cessé de faire partie de la société par suite de décès.

Bureau Murten (Bezirk See)

3. März 1948. Gemischtwaren usw. Fritz Bula-Bula, in Galmiz. Inhaber der Firma ist Fritz Bula, Sohn des Gottlieb, von und in Galmiz. Gemischtwarengeschäft und Getränke. Geschäftslokal: im Boden, Galmiz.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Grenchen-Bettlach**

8. März 1948. Bauunternehmung. E. Christe & Co., in Grenchen. Emile Christe, von Vendincourt (Bern); Giuseppe und Annibal Delfino, von Pura (Tessin), und Aldo Berva, von Russo (Tessin), alle vier in Grenchen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1948 begonnen hat. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Weinbergstrasse 6.

8. März 1948. Baugenossenschaft Ebauches, in Grenchen (SHAB. Nr. 299 vom 12. Oktober 1945, Seite 2475). Der Kassier Werner Blaser ist aus der Verwaltung ausgeschieden; dessen Zeichnungsbefugnis ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Kassier gewählt Hans Glauser, von Möttschwil-Schleumen (Bern), in Grenchen. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten Otto Remund oder mit dem Vizepräsidenten Hans Meyer.

Bureau Kriegstetten

2. März 1948. Maschinen usw. Louis Hugl, in Luterbach (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1946, Seite 2093), Generalvertretung der « Aktienbolaget H. & R. Lundin, Maskinavdelningen », Stockholm, Maschinen zur Bearbeitung von Fleisch und Brot sowie zur Herstellung von Konserven, Kaffeemöhlen und Verkauf von Maschinen. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Verfügung der Aufsichtsbehörde vom 20. Januar 1948).

Bureau Olten-Gösgen

3. März 1948. Drogerie. Frau Kolb-Meyer, in Olten, Drogerie (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1938, Seite 1849). Die Firma wird infolge Geschäftsverkaufs gelöscht.

3. März 1948. Hammer-Drogerie, Max Meier, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Max Meier, von und in Olten. Drogerie. Ringstrasse 50.

Bureau Stadt Solothurn

27. Februar 1948. Décolletage, Präzisions- und Elektromechanik. Meyer & Rickenbacher, in Solothurn. Kurt Meyer, von Attiswil (Bern), und Heinz Rickenbacher, von Zeglingen (Basel-Landschaft), beide in Solothurn, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1948 beginnt. Décolletage, Präzisions- und Elektromechanik. Langendorferstrasse 22.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. Februar 1948. Wirtschaft. M. Autenried, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1942, Seite 87). Die Inhaberin heisst nun Marie Kaufmann-Malzach und ist Bürgerin von Winikon. Sie ändert die Firma ab in: Frau M. Kaufmann. Der Ehemann stimmt zu.

28. Februar 1948. Motorräder. Fr. Burger, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Theodor Burger, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Marie-Louise, geb. Dauwalder, in Gütertrennung lebend. Import von Motorrädern. Nauenstrasse 81.

28. Februar 1948. Einkaufsvereinigung für Reiseartikel und Lederwaren (SEL), in Basel, Genossenschaft, Förderung der wirtschaftlichen und gewerblichen Interessen der Mitglieder usw. (SHAB. Nr. 144 vom 22. Juli 1944, Seite 1399). In der Generalversammlung vom 28. Juli 1947 wurden die Statuten geändert. Der Nennwert der Anteilscheine beträgt nun Fr. 500.

1. März 1948. Metzgerei. G. Strahm, in Basel. Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 197 vom 24. August 1945, Seite 2022). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. März 1948. Kaffeeverand und Colonialwaren Marcus Jakobowitsch, in Basel (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1940, Seite 1278). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. März 1948. Kaffee, Textilien. M. Marc, in Basel. Handel mit Kaffee usw. (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1945, Seite 2100). Der Inhaber nimmt ferner in die Geschäftsnatur auf: Handel mit Textilien.

1. März 1948. Muralda & Kaufmann, Innenarchitektur, in Basel. Fabrikation von und Handel mit handwerklichen Möbeln usw. (SHAB. Nr. 289 vom 18. Oktober 1947, Seite 3003). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Robert Muralda, Innenarchitektur », in Basel.

1. März 1948. Robert Muralda, Innenarchitektur, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Joseph Robert Muralda, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Muralda & Kaufmann, Innenarchitektur », in Basel. Fabrikation von und Handel mit handwerklichen Möbeln, kunstgewerblichen Erzeugnissen sowie verwandten Gegenständen. Clarastrasse 11.

1. März 1948. Amortisationshypothekenbank A. G. (Banque de prêts hypothécaires amortissables S. A.), in Basel (SHAB. Nr. 200 vom 28. August 1947, Seite 2491). Neues Domizil: Münsterberg 1.

1. März 1948. Radio. Adolf Christ, in Basel, Radio- und Elektro-Reparaturen usw. (SHAB. Nr. 148 vom 27. Juni 1936, Seite 1678). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. März 1948. Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1947, Seite 2304). Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura des Hans Bütchi ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Ernst Graf, von Basel, in Neuwelt, Gemeinde Münchenster; er zeichnet zu zweien.

2. März 1948. Oberrhein, Reederei & Kohlenhandels Aktiengesellschaft (Haut Rhin Société Anonyme Navigation & Combustibles) (Alto Reno Società Anonima Navigazione & Combustibili), in Basel (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1941, Seite 1263). Aus dem Verwaltungsrat sind Wilhelm Tengelmann und Wilhelm Kellermann ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun Dr. Emil Schmid.

2. März 1948. Liegenschaften usw. Abracolor A. G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Februar 1948 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den An- und Verkauf von Liegenschaften sowie Handelsgeschäfte aller Art, Export und Import und Vertretungen. Sie beabsichtigt den Ankauf der beiden Liegenschaften Spitzwaldstrasse 1 und 3 in Neuallschwil, Gemeinde Allschwil, zum Preise von je Fr. 230 000. Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000, eingeteilt in 75 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an: Dr. Slegmund Schönberg-Strauss, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Marktplatz 18.

2. März 1948. Waren aller Art. Suicoiba, E. Buderer, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Emil Buderer, von und in Basel. Import und Export von Waren aller Art. Mittlere Strasse 119.

3. März 1948. Reinigungsmittel. O. Helzmann, in Basel, Vertrieb von Reinigungs- und Bodenpflegemitteln (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1943, Seite 2047). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. März 1948. Restaurant. H. Vix, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Vix, von und in Basel. Restaurationsbetrieb. Steinentorstrasse 34.

3. März 1948. Frau Isler, Neodur Fabrik für chem. Bautenschutz, in Basel, Fabrikation von und Handel mit chemischen Bautenschutzmitteln usw. (SHAB. Nr. 99 vom 16. Februar 1946, Seite 512). Die Einzelfirma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Karl Maurer, Chem. Bautenschutzmittel », in Basel.

3. März 1948. Karl Maurer, Chem. Bautenschutzmittel, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Maurer-von Kaenel, von Schmiedrue, in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Frau Isler, Neodur Fabrik für chem. Bautenschutz », in Basel, übernommen. Fabrikation chemischer Bautenschutzmittel, insbesondere unter den Marken « Neodur », « Imprega » und « Ita ». Vogesenstrasse 186 a.

3. März 1948. Papierhandel usw.
Papyrus A. G., in Basel, Handel mit Papier und Schreibwaren usw. (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1947, Seite 3544). Aus dem Verwaltungsrat ist Carl Rüschi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden gewählt: August Friedrich Roth-Aebi, von Basel, und Dr. Walter Müller von Frauchfeld, beide in Basel. Zu Direktoren wurden ernannt: Peter Wilhelm Senft-Matter, von und in Basel, und der Verwaltungsratspräsident Paul Senft-Engelhart. Alle zeichnen zu zweien.

3. März 1948.
Syndikat der Lastwagen-Spediteure in Liq., in Basel (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1946, Seite 3660). Die Genossenschaft ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

3. März 1948. Wirkereierzeugnisse.
Alfred Beck & Co., in Schaffhausen, Wirkereierzeugnisse, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1945, Seite 760). Die Prokura von Carl Bürgin ist erloschen.

3. März 1948.
Abdampf-Verwertungs A. G., in Schaffhausen (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1943, Seite 1082). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. Juli 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Heinrich Spoerri ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde neu gewählt Dr. Armin Schweizer, von Zürich, in Rüschiikon. Geschäftsdomizil: Fäsenstaubstrasse 30 (bei Clara Habicht-Kolb).

3. März 1948. Kolonialwaren.
Albert Pletscher, in Schaffhausen, Kolonialwarenhandel en gros und en détail (SHAB. Nr. 148 vom 30. Juni 1942, Seite 1496). Die Prokura von Alexander Hauser ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

2. März 1948. Textilien.
Nelo A.-G., in Herisau, Verarbeitung und Verwendung von Textilien, Durchführung von einschlägigen Finanzierungs- und Beteiligungstransaktionen (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1947, Seite 2280). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Februar 1948 hat die Gesellschaft ihre Statuten abgeändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht betroffen.

4. März 1948. Drogen, Delikatessen, Kolonialwaren.
Hans Baumgärtner, in Herisau, Handel mit Drogen, Delikatessen und Kolonialwaren (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1944, Seite 285). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. März 1948. Lebensmittel, Delikatessen, Drogen.
Willi Hörler, in Herisau. Inhaber dieser Firma ist Willi Hörler, von Speicher, in Herisau. Handel mit Lebensmitteln, Delikatessen und Drogen. Oberdorfstrasse 22.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell Rh. int. — Appenzello int.

3. März 1948. Metzgerei usw.
Jakob Gmünder, in Steinegg, Gemeinde Rüte, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1932, Seite 2034). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

3. März 1948.
Beat Gmünder, Metzgerei, in Steinegg, Gemeinde Rüte. Inhaber der Firma ist Beat Gmünder, von und in Steinegg, Gemeinde Rüte. Metzgerei. Steinegg, Eggerstandenstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigloni

3. März 1948.
Societat de tratga de biestga Breil-Vitg, in Breil/Brigels (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1946, Seite 3740). Aus dem Vorstand sind Mathias Friberg-Capaul und Nicolaus Cavena ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Eusebius Derungs, als Präsident, und Lorenz Josef Cavena, als Aktuar und Vizepräsident, beide von und in Breil/Brigels. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

3. März 1948.
Deutsche Hellstätte in Davos, in Davos-Platz, Verein (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1946, Seite 3140). Aus dem Vorstand ist Rudolf Hottinger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

3. März 1948. Metzgerei usw.
J. und G. Spescha, in Truns. Unter dieser Firma sind Johann Spescha und Giuseppe Spescha, beide von und in Truns, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. November 1947 ihren Anfang nahm. Metzgerei. Hotel «Tödi».

3. März 1948.
Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in St. Moritz (SHAB. Nr. 179 vom 8. August 1947, Seite 2228), mit Hauptsitz in Bern. Zum Leiter der Filiale St. Moritz wurde ernannt Willy Wyss, von Basel, in St. Moritz. Er zeichnet für die Filiale kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Unterschrift von Max Bosshard ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

3. März 1948.
«Elektra» Waldhäusern, in Waldhäusern, Gemeinde Bünzen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1937, Seite 208). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Christian Wetzstein, Präsident, und Jean Kuhn, Aktuar; ihre Unterschriften sind erloschen. Neuer Präsident ist Robert Kuhn, von Bünzen; Vizepräsident und Kassier: Hans Rosenberg, von Beinwil bei Muri, und Aktuar: Josef Huwiler, von Sins (bisher Vizepräsident und Kassier), alle in Waldhäusern, Gemeinde Bünzen. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv.

3. März 1948.
Mass-Tricot Erika Egli, Stein, in Stein. Inhaberin dieser Firma ist Erika Egli, von Uznach, in Stein (Aargau). Trikotkleider nach Mass und Konfektion.

3. März 1948.
Grabers Bau- und Zementwarengeschäft Oberentfelden, in Oberentfelden. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Graber, von Rütshelen, in Oberentfelden. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Anna, geborene Müller, besteht vertragliche Gütertrennung. Bau- und Zementwarengeschäft. Am Holz-

3. März 1948.

S. Plüss, san. Anlagen, in Oberentfelden. Inhaber dieser Firma ist Siegfried Plüss, von Murgenthal, in Oberentfelden. Sanitäre Installationen, Waschkücheneinrichtungen, Wasserleitungen. Muhenstrasse 5.

3. März 1948. Spiegelartikel.

Fritz Bruder, in Holderbank. Inhaber dieser Firma ist Fritz Bruder, von Seengen, in Holderbank (Aargau). Spiegelartikelfabrikation. Hauptstrasse.

3. März 1948. Zuckerwaren.

Halter & Schillig Aktiengesellschaft, in Beinwil am See, Fabrikation und Vertrieb von Zuckerwaren aller Art sowie verwandter Produkte (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1942, Seite 483). Otto Halter, Präsident, ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde der bisherige Vizepräsident Edwin Haller ernannt und neu wurde als Vizepräsident in den Verwaltungsrat gewählt Arthur Halter, von und in Beinwil am See. Sie führen Einzelunterschrift.

3. März 1948. Waffen.

Rudolf Haemmerli & Co., in Lenzburg, Waffenfabrik, aufgelöste Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 58 vom 11. März 1947, Seite 684). Die Firma wird nach durchgeführt Liquidation gelöscht.

3. März 1948. Lebensmittel.

Josef Frey-Boll, in Stein. Inhaber dieser Firma ist Josef Frey-Boll, von und in Stein (Aargau). Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Marie, geborene Boll, besteht vertragliche Gütertrennung. Handel mit Lebensmitteln. Rheinbrückstrasse.

3. März 1948.

Milchgenossenschaft Rümikon, in Rümikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Februar 1948 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch Verwertung der Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ausserdem sind sie unbeschränkt nachschusspflichtig. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus wenigstens 3 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Gottlieb Fischer ist Präsident; Andreas Fischer Aktuar, beide von Rümikon, und August Meyer, von Baldingen, Kassier, alle in Rümikon.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

3. März 1948. Chemische Produkte usw.

E. Müller, in Happerswil, Fabrikation chemischer und pharmazeutischer Präparate und Produkte sowie von Pflanzenschutzmitteln (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1947, Seite 3106). Die Prokura von Leopold Zaczkowsky ist erloschen.

3. März 1948. Kaffee usw.

Alfred Graf-Strasser, in Münchwilen. Inhaber der Firma ist Alfred Graf-Strasser, von Heiden, in Münchwilen. Vertrieb von Kaffee sowie von Glätteboys und Küchenmöbeln.

3. März 1948.

J. Büchi-Steinhart, Schraubenfabrikation, in Bichelsee. Inhaber der Firma ist Johann Büchi-Steinhart, von Lommis, in Bichelsee. Einzelprokura ist erteilt an Josef Büchi, von Lommis, in Bichelsee. Schraubenfabrikation und elektrische Installationen.

3. März 1948. Velobestandteile.

J. Weber, in Balterswil, Handel mit Velobestandteilen (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juli 1943, Seite 1252). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

3. März 1948. Gemischtwaren.

Hans Beyeler, in Balterswil. Inhaber der Firma ist Hans Beyeler, von Guggisberg, in Balterswil. Gemischtwarengeschäft.

3. März 1948. Getränke.

Jos. Voney, Baugeschäft, in Bischofszell (SHAB. Nr. 244 vom 19. Oktober 1943, Seite 2334). Der Betrieb des Baugeschäftes und der mechanischen Schreinerei wurde aufgegeben. Die jetzige Geschäftsnatur umfasst: Handel mit Mineralwasser, Süssmost, Obst- und Traubensäften. Die Firma lautet nun **Jos. Voney**. Neues Geschäftslokal: Fabrikstrasse.

3. März 1948. Sägerei usw.

Alphons Straub, in Lipperswil (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1933, Seite 2859). Die Landwirtschaft wurde aufgegeben. Die jetzige Geschäftsnatur umfasst: Sägerei und Wirtschaft «Zur Eintracht». Der Firmainhaber Alphons Straub ist nun Bürger von Lipperswil.

3. März 1948. Bäckerei usw.

Ulrich Nüssli, in Steckborn. Inhaber der Firma ist Ulrich Nüssli, von Nesslau, in Steckborn. Bäckerei und Konditorei «Zum Stern». Kirchgasse 168.

3. März 1948. Bäckerei usw.

Ernst Wohlwend, in Steckborn. Inhaber der Firma ist Ernst Wohlwend, von Sennwald, in Steckborn. Bäckerei und Konditorei. Obertorstrasse 337.

3. März 1948. Erholungsheim.

Julius Kuder, in Berlingen, Christliches Erholungsheim zum Neutal (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1929, Seite 2551). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

3. März 1948. Metallwaren.

Kindschl, Voegeli & Co., in Ermatingen, Metallwarenfabrikation, Bau von Spezialmaschinen verschiedener Art, Patentverwertungen (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1945, Seite 2203). Der Kommanditär Hermann Ilg ist aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Die Gesellschaft besteht ab 1. März 1948 unter der Firma **Kindschl & Voegeli** als Kollektivgesellschaft weiter, gebildet aus den beiden bisherigen unbeschränkt haftenden Gesellschaftern Gottfried Kindschl und Otto Voegeli. Diese zeichnen kollektiv.

3. März 1948.

Klarer, Metzgerei, in Tägerwilen, Metzgerei und Wirtschaft «Zum Steinbock» (SHAB. Nr. 66 vom 20. März 1934, Seite 727). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

3. März 1948. Kosmetische Produkte.

Rausch, in Kreuzlingen, Fabrikation von und Handel mit kosmetischen Produkten (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1946, Seite 2952). Die Prokura von Dr. Konrad Lienert-Rausch ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Viktorina Studer, von Roggwil (Thurgau), und Gebhard Wirl, deutscher Staatsangehöriger, beide in Kreuzlingen.

3. März 1948. Pferdehandlung usw.

Alfred Lüthli, in Weinfelden, Pferde- und Viehhandel (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1928, Seite 2168). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation des von den Erben ausgeschlagenen Nachlasses von Amtes wegen gelöst.

3. März 1948.

Darlehenskasse Pfyn, in Pfyn (SHAB. Nr. 43 vom 23. Februar 1942, Seite 412). An Stelle von Ernst Spühler, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Aktuar neu in den Vorstand gewählt Werner Walsler, von Wisen, in Pfyn. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

3. März 1948. Textilien.

FATEX A.G., in Frauenfeld, Beteiligung an Unternehmungen der Textilindustrie und des Textilhandels und Durchführung von Handels- und Fabrikationsgeschäften jeder Art auf dem Textilgebiet (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1947, Seite 3372). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Februar 1948 wurde das Aktienkapital von Fr. 350 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Das Aktienkapital zerfällt nun in 500 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

20 febbraio 1948. Marmo, ecc.

Neomar S.A., à Rivera. Mediante atto notarile e statuti in data 9 febbraio 1948, si è costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima per la produzione ed il commercio di marmo e di ardesite. Il capitale sociale di 50 000 fr. è suddiviso in 50 azioni da 1000 fr. ciascuna, al portatore, interamente liberate. Alfredo Barberi ha apportato alla società un capannone in legno situato a Rivera, su terreno delle Ferrovie federali, contenente macchine, attrezzi ed annessi come all'inventario 23 gennaio 1948. L'apporto è stato accettato per il prezzo di 25 000 fr. contro consegna di 25 azioni interamente liberate. Le pubblicazioni sono fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione di uno o più membri. Attuali amministratori sono: Augusto Guidini, da Barbengo, in Lugano, presidente; Alfredo Barberi, di nazionalità italiana, in Lugano, consigliere delegato, ed Antonio Regolatti, da Loco, in Lugano, membro. La società è vincolata dalla firma collettiva del consigliere delegato col presidente o con un altro membro del consiglio o col direttore tecnico. Direttore tecnico è Giovanni Fasola, fu Candido, di nazionalità italiana, in Novara (Italia), che firma col consigliere delegato.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle

25 février 1948. Ameublements.

M. Trisconi, à Aigle. Le chef de la maison est Mario Trisconi, allié à Alice-Jeanne Winiger, de Vionnaz (Valais), à Aigle. Ameublements. Rue du Centre.

Bureau de Lausanne

25 février 1948. Vins.

Tedeschi frères S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 6 février 1948, il a été créé, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour but l'exploitation du commerce de vins en gros, actuellement exploité par la société en nom collectif « Tedeschi frères », à la route de Genève N° 21, à Lausanne. La société reprend la suite des affaires de la société en nom collectif. Le capital est de 150 000 fr., divisé en 30 actions nominatives de 5000 fr. chacune, entièrement libérées. Alphonse et Albert Tedeschi font apport à la société du fonds de commerce de la société en nom collectif « Tedeschi frères », soit tout l'actif et le passif suivant bilan au 31 décembre 1947, comportant un actif de 246 466 fr. 96 et un passif de 50 000 fr., c'est-à-dire un actif net de 196 466 fr. 96. La société aura la disposition et la jouissance des biens apportés et elle en assumera toutes les charges rétroactivement à compter du 1^{er} janvier 1948. Cet apport est fait et accepté pour le prix de 196 466 fr. 96, en paiement duquel Alphonse Tedeschi reçoit 28 actions de 5000 fr., entièrement libérées, et Albert Tedeschi 1 action de 5000 fr., entièrement libéré, le solde de 51 466 fr. 96 représentera une créance de Alphonse et Albert Tedeschi contre la société. Une action est libérée par compensation de créances. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans cet organe. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. A été nommé seul administrateur avec signature individuelle Willy Carestia, de Clarmont (Vaud), à Lausanne. Bureaux de la société: route de Genève 21 (dans ses locaux).

25 février 1948. Vins.

Tedeschi frères, à Lausanne, vins en gros, société en nom collectif (FOSC. du 16 août 1939). La société est dissoute par suite de constitution de la société anonyme « Tedeschi frères S.A. », à Lausanne, qui reprend dès le 1^{er} janvier 1948 l'actif et le passif de la société. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 février 1948.

Société Holding Securité's Occident, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 mai 1947, page 1428). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 20 février 1948, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 250 fr., entièrement libérées à 100 000 fr. par l'émission de 200 actions nouvelles, au porteur, de 250 fr., entièrement libérées par compensation de créance. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 250 fr., et 200 actions au porteur de 250 fr., toutes entièrement libérées.

28 février 1948. Huiles minérales.

E. B. Fraschina, à Lausanne. Le chef de la maison est Emir-Bruno Fraschina, allié Aarnts, de Tesserete (Tessin), à Aarburg. Agence générale pour la Suisse de la société « Purfina S.A. », à Bruxelles, rue du Commerce 111, pour l'importation et la distribution en Suisse de toutes les huiles minérales. Grand-Pont 2 (chez Fiduciaire et Revision « Amstutz & Cie »).

3 mars 1948. Textiles, articles divers.

Willy-A. Boos, à Lausanne, fabrication et vente de produits de beauté, marque « Jemond's » et exploitation d'une maison de couture-sports, à l'enseigne: « William's » (FOSC. du 2 mars 1942). Le genre de commerce est modifié comme suit: marchand-tailleur et commerce de tous les textiles confectionnés ou non. En outre, achat, vente, représentation, commission, importation, exportation et courtage de marchandises et articles de toutes natures, manufacturés ou non.

3 mars 1948. Voitures d'enfants, jouets.

H. Michel, à Lausanne. Le chef de la maison est Hermann Michel, allié Zürcher, de Bönigen (Berne), à Lausanne. Commerce de voiture d'enfants et de jouets. Rue de Bourg 13.

3 mars 1948. Produits textiles, etc.

E. Braunschweig, à Lausanne, représentation, importation, exportation et commerce de produits textiles et de marchandises diverses (FOSC. du 27 janvier 1947, page 266). Nouvelle adresse: rue de Bourg 13.

Bureau de Morges

3 mars 1948.

Société de Banque Suisse, agence à Morges (FOSC. du 16 janvier 1947, N° 12, page 159), avec siège principal à Bâle. Outre les personnes déjà inscrites et publiées sont autorisés à représenter l'agence de Morges, les directeurs attachés à la direction générale à Bâle: Dr René Piersich, de Schaffhouse, à Bâle, et Dr Samuel Schweizer, de Bâle, à Arlesheim; les sous-directeurs du siège (succursale) de Lausanne; Edouard Lagnaz, de St-Cierges (Vaud), à Prilly; Henri Virieux, de Carouge (Genève), à Lausanne, et Daniel Gay, de Lutry, Villette et Belmont (Vaud), à Lausanne, et les fondateurs de pouvoir du siège (succursale) de Lausanne: Théodore Favre, de Chézard-St-Martin (Neuchâtel), à Lausanne, et Georges Trollux, de Noville et Rennaz (Vaud), à Lausanne. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit.

Bureau du Sentier

1^{er} mars 1948. Boulangerie, tea-room, etc.

Sager Willy, à l'Orient, commune du Chenit. Le chef de la maison est Willy-Johann Sager, d'Egnach (Thurgovie), à l'Orient, commune du Chenit. Boulangerie, pâtisserie, épicerie, avec exploitation de tea-room.

3 mars 1948. Epicerie, mercerie, etc.

Guignard J., Le Lieu, épicerie, mercerie et tabacs (FOSC. du 11 mai 1921, N° 120). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

3 mars 1948. Epicerie, mercerie, etc.

Guignard Alice, Le Lieu. Le chef de la maison est Alice Guignard, du et au Lieu. Epicerie, mercerie et tabacs.

Bureau de Vevey

4 mars 1948.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A., à Vevey (FOSC. du 23 février 1948, N° 44). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 février 1948, la société a porté son capital social de 2 500 000 fr. à 4 500 000 fr. par l'émission de 4000 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de 4 500 000 fr., divisé en 9000 actions de 500 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1. März 1948.

C. Imesch & P. Zenhäusern, Schreinerei & Sarglager, Visp, in Visp. Cäsar Imesch, von Zenggen, in Visp, und Peter Zenhäusern, von und in Bürchen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 begonnen hat. Die Gesellschaft wird vertreten durch die beiden Gesellschafter, welche Kollektivunterschrift führen. Mechanische Schreinerei und Sarglager.

1. März 1948. Sägerei, Holzhandel.

Erben Zanella Celso, in Turtmann, Kollektivgesellschaft, Sägerei und Holzhandel (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1936, Seite 431). Aus der Gesellschaft sind ausgetreten Berta Zanella, Witwe des Celso, Markus Zanella und Marie Bregy-Zanella. Die Firma wird weitergeführt durch die verbleibenden Gesellschafter Alois und German Zanella.

1. März 1948.

Imwinkelried & Diezig, mech. Schreinerei & Zimmerei, in Blützingen. Ludwig Imwinkelried, von Ulrichen, in Blützingen, Josef Diezig, von und in Blützingen, Hermann Imwinkelried, von Ulrichen, in Blützingen, und Johann Diezig, von und in Blützingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 begonnen hat. Sie wird vertreten durch die Gesellschafter Ludwig Imwinkelried und Josef Diezig mit Einzelunterschrift. Mechanische Schreinerei und Zimmerei.

Bureau de St-Maurice

28 février 1948.

Agence immobilière et agricole Marc Roduit, à Leytron (FOSC. du 16 mai 1944, page 1109). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

2 mars 1948. Café.

Eugène Trosset, à Monthey, café-brasserie (FOSC. du 15 juin 1944, page 1347). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

2 mars 1948.

Hôtel du Chalet S.A. à Morgins, à Morgins, commune de Troistorrens (FOSC. du 5 novembre 1935, page 2722). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 août 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

2 mars 1948.

Entreprise de constructions et travaux publics, Théophile Perrin et Joseph Rey-Mermet, entrepreneurs, à Troistorrens, société en nom collectif (FOSC. du 12 novembre 1945, page 2779). La société est dissoute dès le 11 février 1948. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. La suite des affaires est reprise par la société en nom collectif « Entreprise de construction de bâtiments et travaux publics Rey-Mermet et Perrin », à Troistorrens.

2 mars 1948.

Entreprise de construction de bâtiments et travaux publics Rey-Mermet et Perrin, à Troistorrens. Joseph Rey-Mermet, Roland Rey-Mermet, André Rey-Mermet, les trois de Troistorrens, à Monthey, et Adolphe Perrin, de et à Champéry, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 11 février 1948. La société reprend la suite des affaires de la société en nom collectif « Entreprise de constructions et travaux publics, Théophile Perrin et Joseph Rey-Mermet, entrepreneurs », à Troistorrens, qui est radiée. La société est engagée par la signature individuelle de Joseph Rey-Mermet. Entreprise de construction de bâtiments et travaux publics.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

2 mars 1948. Epicerie, charbonnage.

Fritz Jacot, à Boudevilliers. Le chef de la maison est Fritz-Arthur Jacot, de La Chau-de-Fonds, à Boudevilliers. Epicerie et atelier de charbonnage.

2 mars 1948. Horlogerie.
Werner Hourlet, à Petit-Chézard, commune de Chézard-St-Martin. Le chef de la maison est Werner-Albert Hourlet, de Mont-Tramelan, à Petit-Chézard, commune de Chézard-St-Martin. Terminage d'horlogerie.

Genf — Genève — Ginevra

2 mars 1948. Maroquinerie.
Engel & Jallard, à Genève. Sous cette raison sociale Armand-Albert Engel, de Bowil, à Genève, et René-Edouard Jallard, de Neuchâtel et Haut-Vully, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1948. Exploitation d'un atelier de maroquinerie. Rue J.-J.-Rousseau 11.

2 mars 1948. Vins et liqueurs.
E. Vachino, à Genève. Le chef de la maison est Emile-Charles Vachino, de et à Genève, séparé de biens de Germaine-Maria, née Laplace. Importation, commerce et représentation de vins et liqueurs. Rue Pictet-de-Bock 7.

2 mars 1948. Articles pour fumeurs, etc.
«CEPI» P. Andrey, à Genève, commerce, représentation, importation et exportation d'articles pour fumeurs, de coutellerie et d'articles de diverses natures (FOSC. du 26 août 1947, page 2467). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

2 mars 1948. Café-brasserie.
J. Kressig, à Genève. Le chef de la maison est Johann-Jakob Kressig, de Pfäfers, à Genève. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café du Lion-d'Or». Rue de la Terrassière 21.

2 mars 1948. Articles de nouveautés, etc.
R. Thomas, à Versoix. Le chef de la maison est Roger-Ernest Thomas, de Genève, à Versoix. Représentation, exportation, importation et commerce d'articles de nouveautés et de diverses natures. Chemin du Lac s/n.

2 mars 1948. Atelier de mécanique de précision, etc.
M. Brunner, à Genève, atelier de mécanique de précision et bijouterie-mécanique (FOSC. du 25 septembre 1946, page 2810). Le titulaire Marcel-René Brunner et son épouse Louisa-Antoinette, née Giauque, ont adopté le régime de la séparation de biens.

2 mars 1948. Papiers peints, etc.
Ed. Mermoud, à Genève, commerce de papiers peints et linoléums (FOSC. du 4 avril 1940, page 621). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

2 mars 1948. Agence immobilière, etc.
Dawint, à Genève, agence immobilière et travaux d'édition (FOSC. du 14 avril 1943, page 850). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

2 mars 1948. Articles en bois, etc.
Ernest Frey & Cie, à Carouge, fabrication et commerce d'articles en bois, etc., société en nom collectif (FOSC. du 7 janvier 1947, page 42). L'associé Gustave-Jean Bazzigher, s'est retiré de la société dès le 1^{er} mars 1948.

2 mars 1948. Commerce de blanc, etc.
Roussel et Frank, à Genève, commerce de blanc, tissus, lingerie, etc., société en nom collectif (FOSC. du 24 juin 1936, page 1546). La société est dissoute depuis le 1^{er} mars 1946. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Comte et Souré», à Genève.

2 mars 1948. Commerce de blanc, tissus, etc.
Comte et Souré, à Genève. Sous cette raison sociale, Marguerite-Hélène Comte, née Pozzo, de Ropraz, à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Ami-Louis Comte, et Dimitri Souré, de nationalité grecque, à Genève, séparé de biens de Picrrette, née Huguenin, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1946 et qui a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Roussel et Frank», à Genève, radiée. Commerce de blanc, tissus, lingerie, corsets, bonneterie, soldes et coupons, de même que représentations, consignations, courtage, achats et ventes de produits et articles de diverses natures, gros et détail, à l'enseigne: «Calicocs». Rue de Rive 14.

2 mars 1948.
Société Immobilière La Fougeraie B, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 mars 1943, page 704). François Barde, de et à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. L'administrateur Henry Bruderlein est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

2 mars 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de la Paroisse catholique-romaine de Meinier, à Meinier, société coopérative (FOSC. du 30 juillet 1940, page 1375). Marius Desbiolles, de et à Meinier, a été nommé vice-président du comité de direction. La société est engagée par la signature collective du président, du vice-président et du secrétaire. Les pouvoirs conférés à Charles Girod, ancien membre et vice-président du comité de direction, sont éteints.

2 mars 1948.
Société Immobilière Communale A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} mars 1948, page 615). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 16 janvier 1948, la société a décidé: de transformer les 100 actions de 250 fr., au porteur, formant le capital social, en 50 actions de 500 fr., au porteur; de porter son capital social de 25 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 50 actions de 500 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation avec partie d'une créance contre la société; d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, de 500 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

2 mars 1948. Administration de participations à toutes entreprises, etc.
MAVEGA S. A., à Genève. Suivant acte authentique du 27 février 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration de participations à toutes entreprises commerciales, financières, industrielles, mobilières et immobilières, dans le sens d'une compagnie holding et de se livrer à cet effet, à des opérations d'administration, de crédit, de placements, mais sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Rennell-Gordon Moretti, de et à Genève, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. Adresse: rue de la Corratierie 16 (étude de M^e Pierre Audeoud, avocat).

Andera, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe
 (Vom 2. März 1948)

Der Schweizerische Bundesrat, auf Gesuch interessierter Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, gestützt auf Art. 3, Abs. 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/30. August 1946 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen beschliesst:

Art. 1. Dieser Bundesratsbeschluss erstreckt sich auf die gesamte Schweizerische Eidgenossenschaft.

² Es werden von ihm alle Betriebe des Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbes erfasst. Ausgenommen sind Betriebe, die Sattler- und Sattler-Tapeziererarbeiten nicht auf dem Markte anbieten.

³ Dem Beschluss unterstehen alle gelernten Sattler- und Sattler-Tapezierer. Ausgenommen sind Arbeitnehmer, welche eine Lehrabschlussprüfung auf Grund der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Reglemente über die Lehrlingsausbildung und die Mindestanforderungen der Lehrabschlussprüfung im Tapezierer-Dekoraturberufe bestanden haben.

⁴ Für die Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 17. Mai 1947 für das schweizerische Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

Ziff. II. Arbeitszeit. ¹ Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt für Fabrikbetriebe 48 Stunden, für die übrigen Betriebe 48 bis höchstens 52 Stunden. Am Samstag ist spätestens um 16 Uhr Arbeitsschluss.

² Ueberzeit ist extra zu entschädigen und zwar bis 20 Uhr abends mit 25 % Zuschlag; Nacht- und Sonntagsarbeit mit 50 % Zuschlag. Die Ueberzeit kann auf Wunsch des Arbeitnehmers in dem Fabrikgesetz nicht unterstellten Betrieben durch entsprechende Freizeit ausgeglichen werden.

Ziff. III. Lohn. ¹ Für die Einteilung der Ortschaften gilt das Verzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung, ausgenommen die Städte über 100 000 Einwohner.

² Es werden folgende Minimalstundenslöhne inklusive Teuerungszulage festgesetzt, die auch als Minimalgrundlagen für Akkordarbeiten gelten:

a) Städte mit über 100 000 Einwohner	Fr. 2.40		
b) Städtische Verhältnisse	Fr. 2.20		
c) Halbstädtische und ländliche Verhältnisse	Fr. 2.05		
		1. Jahr	2. Jahre
d) Grosstädte und städtische Verhältnisse	Fr. 1.80	Fr. 1.90	Fr. 2.—
e) Halbstädtische und ländliche Verhältnisse	Fr. 1.65	Fr. 1.75	Fr. 1.85

³ In Härtefällen kann die paritätische Kommission für einzelne Betriebe von der oben festgelegten Einteilung abweichen.

⁴ In Betrieben in ländlichen Verhältnissen mit ausschliesslicher Bauernkundschaft kann der Mindestlohnanatz der Kategorie c um höchstens 20 Rp., der Kategorie e um je höchstens 10 Rp. unterschritten werden.

⁵ Minderleistungsfähige können nach Vereinbarung entlohnt werden.
⁶ Für die Gewährung von Kost und Logis kann der Arbeitgeber pro Tag folgende Ansätze anrechnen.

Kost	Logis	Total
Fr. 4.70	Fr. —.80	Fr. 5.50

⁷ Die Lohnauszahlung hat monatlich wenigstens zweimal zu erfolgen. Die Auszahlung soll mit Schluss der Arbeitszeit beendet sein.

⁸ Jedem Arbeitnehmer kann der Lohn von höchstens 2 Arbeitstagen als Standgeld zurückbehalten werden. Das Standgeld verfällt als Konventionalstrafe, wenn das Dienstverhältnis vom Arbeiter vertrags- oder gesetzwidrig ohne Beachtung der Kündigungsfrist geist wird.

Ziff. IV. Ferien. ¹ Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar:

im 1. bis und mit 6. Dienstjahr	6 Arbeitstage,
im 7. bis und mit 12. Dienstjahr	10 Arbeitstage,
nach 12 Dienstjahren	12 Arbeitstage.

Die Ferien werden bei angebrochenen Dienstjahren pro rata temporis vergütet.

² Beträgt der Arbeitsausfall infolge Krankheit oder Unfall pro Jahr weniger als 30 Tage, so erfolgt kein Abzug an den Ferien. Bei grösserem Arbeitsausfall erfolgt ein Abzug nach Massgabe der ausgefallenen Arbeitszeit.

³ Pro Ferientag wird der normale Tagesverdienst von 8 Arbeitsstunden, einschliesslich Teuerungszulagen, vergütet. Die Ausrichtung einer Entschädigung in irgendwelcher Form an Stelle der tatsächlichen Feriengewährung ist nicht statthaft.

⁴ Während den Ferien ist jede Erwerbstätigkeit verboten. Zuwiderhandelnden wird die Ferienentschädigung entzogen.

Ziff. V. Bezahlte Feiertage. Es werden jährlich 4 Feiertage (Wahl nach Vereinbarung zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer) wie folgt vergütet:

Verheiratete mindestens	Fr. 10.—
Ledige mindestens	Fr. 8.—

Die Auszahlung erfolgt jeweilen am nächsten Zahltag.

Ziff. VI. Unfallversicherung. ¹ Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Arbeitnehmer gegen Betriebsunfälle zu versichern. Verlangt der Arbeitnehmer auch die Versicherung der Nichtbetriebsunfälle, so hat er die Mehrprämie selbst zu bezahlen.

Krankenversicherung. ² Sofern der Arbeitgeber dem versicherungsfähigen Arbeitnehmer einen Beitrag von mindestens Fr. 3.— pro Monat an die Kosten einer Krankenversicherung mit Taggeldunterstützung zuspricht, anerkennen die Vertragsparteien diese Leistung als Abzug des Anspruches des Arbeitnehmers aus Art. 335 OR, womit der Arbeitgeber bei Krankheit des Arbeitnehmers jeder Lohnzahlung entoben ist. Die einen solchen Krankenkassen-Prämienbeitrag entgegennehmenden Arbeitnehmer sind verpflichtet, sich bei einer anerkannten schweizerischen Krankenkasse gegen die Folgen einer Krankheit und auch für ein geldendes Taggeld zu versichern.

Ziff. VII. Entschädigungen. ¹ Für unbrauchbare und verpfuschte Arbeit haftet der Arbeitnehmer für die Selbstkosten.

² Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem Arbeitnehmer Selfe, Handtuch und Waschgelegenheit zur Verfügung zu stellen.

³ Das Handwerkzeug ist nach bisherigem Brauch vom Arbeitnehmer zu stellen. Die Kosten für das Schleifen von Sebere und Messer übernimmt der Arbeitgeber.

Ziff. VIII. Verbot der Schwarzarbeit. Den Arbeitnehmern ist es untersagt, Berufsarbeit für Drittpersonen auszuführen. Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung mit sofortiger Wirkung entlassen werden.

Ziff. IX. Probezeit und Kündigung. ¹ Die ersten 14 Tage gelten als Probezeit, während der das Arbeitsverhältnis jederzeit auf das Ende des Arbeitstages gelöst werden kann.

² Die Kündigungsfrist beträgt im ersten Dienstjahr acht Tage, im überjährigen Dienstverhältnis 14 Tage. Die Kündigung hat auf einen Samstag zu erfolgen.

Ziff. XI. Kontrolle. ¹ Die Arbeitgeber sind verpflichtet, über die Arbeit und den Lohn ihrer Arbeitnehmer Buch zu führen. Aus dieser Buchführung sollen Arbeitszeit und Lohn der einzelnen Arbeitnehmer ersichtlich sein.

² Die in Ziffer XII des Gesamtarbeitsvertrages vorgesehene paritätische Kommission ist ermächtigt, sich über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu vergewissern und die zu diesem Zwecke erforderlichen Kontrollen bei den von der Allgemeinverbindlicherklärung erfassten Arbeitgebern und Arbeitnehmern durchzuführen oder durch von ihr bezeichnete Personen durchführen zu lassen.

³ Die sich aus der Durchführung der Kontrollen ergebenden Kosten werden von den beteiligten Verbänden getragen. Sie können der schuldigen Partei teilweise oder ganz überbunden werden.

Ziff. XII. Paritätische Kommission. ¹ Zur Schlichtung der sich aus diesem Vertrag ergebenden Differenzen wird eine paritätische Kommission von mindestens 6 Mitgliedern bestimmt (3 Vertreter des Arbeitgeber-Verbandes und 3 Vertreter der Arbeitnehmer-Verbände). Als Obmann kann eine neutrale Person bezeichnet werden. Diese Kommission wird

zusammenberufen, wenn Differenzen in der Auslegung des Vertrages bestehen. Wenn Änderungen des Vertragsinhaltes erforderlich werden, ist die Kommission so zu ergänzen, dass alle Vertragsparteien vertreten sind. Wo wünschbar, sollen auch regionale paritätische Kommissionen geschaffen werden.

² Es liegt in der Aufgabe dieser Kommission, von Zeit zu Zeit zusammenzutreten, um über die Verhältnisse im Gewerbe zu sprechen. Im Jahr soll mindestens eine Sitzung stattfinden.

³ Für Streitigkeiten, die sich zwischen einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus diesem Gesamtarbeitsvertrag ergeben und nicht durch eine paritätische Kommission geschlichtet werden können, sind die ordentlichen Gerichte zuständig.

Art. 3. Dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement steht das Recht zu, zur Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände gegenüber der paritätischen Kommission die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Diese Nichtmitglieder haben gegen Massnahmen der Kommission ein Beschwerderecht an das genannte Departement.

Art. 4. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und dauert bis 30. September 1948.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

der Bundespräsident: Cello;

der Bundeskanzler: Lelmgruber.

Bern, den 2. März 1948.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour le métier de sellier et de sellier-tapissier en Suisse

(Du 2 mars 1948)

Le Conseil fédéral suisse, vu la requête des associations patronales et des associations ouvrières intéressées, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral des 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Le présent arrêté s'applique sur tout le territoire de la Confédération suisse.

² Y sont soumises les entreprises de sellerie et de sellerie-tapissier, à l'exception de celles qui n'offrent pas leurs articles sur le marché.

³ Y sont également soumis les selliers et selliers-tapissiers qualifiés, à l'exception des ouvriers qui ont subi avec succès un examen de fin d'apprentissage en vertu des règlements du Département de l'économie publique concernant l'apprentissage de la profession de tapissier-décorateur et les exigences minimales de l'examen de fin d'apprentissage.

⁴ Sont réservées les lois et les conventions plus favorables aux ouvriers que le présent arrêté.

Art. 2. Force obligatoire générale est donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail, du 17 mai 1947, pour le métier de sellier et de sellier-tapissier en Suisse:

Ch. II. Durée du travail. ¹ La durée hebdomadaire du travail est de quarante-huit heures dans les fabriques et de quarante-huit à cinquante-deux heures au plus dans les autres entreprises. Le samedi, le travail cessera à 16 heures au plus tard.

² Le travail supplémentaire accompli après 20 heures donne droit à un supplément de salaire de 25%; le travail de nuit et celui du dimanche, à un supplément de 50%. Dans les entreprises non soumises à la loi sur le travail dans les fabriques, le travail supplémentaire pourra être compensé, à la demande de l'ouvrier, par un congé adéquat.

Ch. III. Salaire. ¹ Le classement des localités, à l'exception des villes comptant plus de cent mille âmes, aura lieu d'après la liste des localités établie pour le régime des allocations pour perte de salaire et de gain.

² Les salaires horaires minimums, allocations de renchérissement comprises, se monteront:

- | | |
|---|----------|
| a) Dans les villes de plus de 100 000 habitants, à | 2 fr. 40 |
| b) Dans les régions urbaines, à | 2 fr. 20 |
| c) Dans les régions ml-urbaines et les régions rurales; à | 2 fr. 05 |

et serviront de base pour calculer la rémunération du travail aux pièces.

Les jeunes gens toucheront les salaires horaires minimums suivants:

	Durant		
	la 1 ^{re}	la 2 ^e	la 3 ^e
	année qui suit l'apprentissage:		
d) Dans les grandes villes et les régions urbaines	1 fr. 80	1 fr. 90	2 fr. —
e) Dans les régions ml-urbaines et les régions rurales	1 fr. 65	1 fr. 75	1 fr. 85

³ Lorsqu'il serait trop rigoureux pour une entreprise d'appliquer ces minimums, la commission paritaire pourra l'autoriser à y déroger.

⁴ Dans les entreprises des régions rurales où la clientèle est exclusivement paysanne, les taux des salaires minimums pourront être réduits de 20 ct. au plus dans la catégorie c, et de 10 ct. au plus dans la catégorie e.

⁵ Les ouvriers dont la capacité de travail est réduite pourront être rémunérés en vertu d'une convention particulière.

⁶ L'employeur qui fournit la pension et le logement peut imputer quotidiennement sur le salaire:

Pour la pension	Fr. 4.70
Pour le logement	Fr. —.80
Soit au total	Fr. 5.50

⁷ La paye aura lieu au moins deux fois par mois et devra être terminée au moment où le travail cesse.

⁸ Les retenues opérées sur la paye de l'ouvrier ne dépasseront pas le montant du salaire de deux jours. Si l'ouvrier met fin aux rapports de service au mépris du contrat ou de la loi, sans observer le délai de congé, il perd tout droit à la retenue, qui constitue le montant d'une amende conventionnelle.

Ch. IV. Vacances. ¹ Tout ouvrier a droit à des vacances annuelles payées, savoir:

Durant la 1 ^{re} et jusqu'à la 6 ^e année de service, à	6 jours ouvrables
Dès la 7 ^e et jusqu'à la 12 ^e année de service, à	10 jours ouvrables
Après la 12 ^e année de service, à	12 jours ouvrables

Une année de service commencée donne droit à des vacances dont la durée sera proportionnelle à celle du service accompli.

² Les vacances ne seront pas réduites pour cause d'absences dues à la maladie ou à un accident et dont la durée totale est inférieure à trente jours par an. En cas d'absences plus longues, les vacances seront réduites proportionnellement à la durée totale des absences.

³ Chaque jour de vacances donne droit au salaire ordinaire afférent à une journée de huit heures de travail, allocations de renchérissement incluses. Il est interdit de remplacer les vacances par quelque indemnité que ce soit.

⁴ Toute activité lucrative est interdite durant les vacances. Les contrevenants seront privés de leur indemnité de vacances.

Ch. V. Jours fériés payés. Quatre jours fériés annuels, déterminés conventionnellement par l'employeur et l'ouvrier, donneront droit aux indemnités minimums suivantes:

Pour les ouvriers mariés	10 fr.
Pour les ouvriers célibataires	8 fr.

Ch. VI. Assurance en cas d'accidents. ¹ L'employeur est tenu d'assurer ses ouvriers contre les suites d'accidents professionnels. L'ouvrier qui demandera d'être assuré, en outre, contre les suites d'accidents non professionnels, devra payer le supplément de prime.

Assurance en cas de maladie. ² L'employeur qui verse à l'ouvrier assuré un montant mensuel et minimum de 3 fr., en vue de participer au paiement des primes d'une assurance-maladie donnant droit à une indemnité journalière, est libéré des prestations prévues à l'article 335 du Code des obligations, c'est-à-dire qu'il est exonéré de verser le salaire de l'ouvrier tombé malade. L'ouvrier qui touche un tel montant est tenu de s'assurer, contre les suites de la maladie et pour une indemnité journalière, auprès d'une caisse-maladie suisse reconnue par la Confédération.

Ch. VII. Dédommagement. ¹ L'ouvrier répond du prix de revient de son ouvrage inutilisable ou gâché.

² L'employeur mettra savon, essuie-mains et lavabo à la disposition de l'ouvrier.

³ L'ouvrier fournira l'outillage selon l'usage établi. L'employeur supportera les frais d'ajustage des seaux et des couteaux.

Ch. VIII. Travail accessoire. ¹ Il est interdit à l'ouvrier de travailler professionnellement pour des tiers. Les contrevenants pourront, après un avertissement unique, être congédiés immédiatement.

Ch. IX. Période d'essai. Délai de congé. ¹ Les quatorze premiers jours de l'engagement sont considérés comme une période d'essai où les rapports de service peuvent être résiliés en tout temps pour la fin de la journée.

² Le délai de congé est de huit jours durant la première année de service, et de quatorze jours quand les rapports de service ont duré plus d'un an. Le congé doit être donné pour un samedi.

Ch. XI. Contrôle. ¹ L'employeur tiendra un contrôle du travail et du salaire de ses ouvriers. Ses livres de contrôle mentionneront la durée du travail et le salaire de chaque ouvrier.

² La commission paritaire prévue au chiffre XII ci-dessous est autorisée à vérifier l'observation des clauses généralement obligatoires; elle peut, elle-même ou par l'intermédiaire de mandataires, procéder aux contrôles nécessaires à cet effet auprès des employeurs et des ouvriers visés par la déclaration de force obligatoire générale.

³ Les associations intéressées supporteront les frais de ces contrôles. Ceux-ci pourront être mis, totalement ou partiellement, à la charge de la partie fautive.

Ch. XII. Commission paritaire. ¹ Une commission paritaire comprenant au moins six membres, dont trois représentants patronaux et trois représentants ouvriers, sera constituée pour applanir les litiges relatifs au présent contrat. Un tiers pourra être désigné pour la présider. Elle sera convoquée s'il surgit un litige quant à l'interprétation du présent contrat. S'il est nécessaire de modifier ce dernier, la commission sera complétée de telle sorte que toutes les parties contractantes y soient représentées. Des commissions paritaires régionales pourront également être créées où il sera désirable de le faire.

² La commission se réunira de temps à autre pour discuter la situation de la profession. Elle siégera au moins une fois par an.

³ Les litiges qui, surgis entre employeurs et ouvriers et relatifs au présent contrat, n'auront pu être applanis par une commission paritaire, ressortiront aux tribunaux ordinaires.

Art. 3. Le Département fédéral de l'économie publique peut prendre les mesures nécessaires pour sauvegarder les droits des dissidents à l'égard de la commission paritaire. Les dissidents peuvent porter plainte, devant ledit Département, contre les décisions de cette commission.

Art. 4. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour où il sera publié; il aura effet jusqu'au 30 septembre 1948.

Berne, le 2 mars 1948.

Au nom du Conseil fédéral suisse,

le président de la Confédération: Cello;

le chancelier de la Confédération: Lelmgruber.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro nel mestiere del sellaio e del sellaio-tappezziere in Svizzera

(Del 2 marzo 1948)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda delle associazioni padronali e delle associazioni operaie interessate, visto l'art. 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, d e c r e t a :

Art. 1. ¹ Il presente decreto si applica su tutto il territorio della Confederazione Svizzera.

² Esso si applica a tutte le aziende del mestiere di sellaio e di sellaio-tappezziere. Sono eccettuate le aziende che non forniscono al mercato articoli di selleria e di tappezzeria.

³ Ad esso sono parimente soggetti i sellai e i sellai-tappezzieri qualificati. Sono eccettuate gli operai che hanno superato un esame di fine tirocinio in virtù dei regolamenti del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernenti il tirocinio nel mestiere di tappezziere-decoratore e i requisiti minimi richiesti per gli esami di fine tirocinio.

⁴ Rimangono riservati le disposizioni legali e gli accordi contrattuali più favorevoli all'operaio.

Art. 2. È conferito carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro per il mestiere del sellaio e del sellaio-tappezziere in Svizzera, del 17 maggio 1947:

Numero 2. Durata del lavoro. ¹ La durata del lavoro è di 48 ore la settimana nelle fabbriche e di 48 ore fino a 52 ore al massimo nelle altre aziende. Al sabato il lavoro termina alle ore 16 al più tardi.

² Il lavoro supplementare eseguito dopo le ore 20 dà diritto a un supplemento di salario del 25%; il lavoro notturno e quello di domenica a un supplemento del 50%. A richiesta dell'operaio, il lavoro supplementare nelle aziende soggette alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche può essere compensato mediante un equo congedo.

Numero 3. Salario. ¹ Per la classificazione delle località, eccettuate le città con più di 100 000 abitanti, fa stato l'elenco previsto nelle prescrizioni sull'ordinamento delle indennità per perdita di salario e di guadagno.

² I salari minimi all'ora, comprese le indennità di rincaro, sono fissati come segue:

- | | |
|--|----------|
| a) Nelle città con più di 100 000 abitanti | Fr. 2.40 |
| b) Nelle regioni urbane | Fr. 2.20 |
| c) Nelle regioni semiurbane e rurali | Fr. 2.05 |

Detti salari minimi servono di base per il calcolo della remunerazione del lavoro a cottimo.

I giovani operai ricevono i salari orari minimi seguenti:

	Durante il		
	I	II	III
	anno dopo terminato il tirocinio		
	Fr.	Fr.	Fr.
d) Nelle grandi città e nelle regioni urbane	1.80	1.90	2.—
e) Nelle regioni semiurbane e rurali	1.65	1.75	1.85

³ Qualora l'applicazione di questi minimi risultasse troppo onerosa la commissione paritetica può, in singoli casi, permettere di derogarvi.

⁴ Nelle aziende delle regioni rurali nelle quali la clientela è composta esclusivamente di contadini, le aliquote dei salari minimi potranno essere ridotte di 20 cent. al massimo nella categoria e e di 10 cent. al massimo nella categoria e.

⁵ Gli operai incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale potranno essere remunerati in virtù di una convenzione particolare.

⁶ Se gli operai ricevono vitto e alloggio dal padrone, questi potrà calcolare al massimo le seguenti aliquote giornaliere:

per il vitto	Fr. 4.70
per l'alloggio	Fr. —.80
cioè complessivamente	Fr. 5.50

⁷ La paga si fa almeno due volte al mese. Essa deve essere terminata prima della fine del lavoro.

⁸ Le ritenute sul salario dell'operaio non possono eccedere una somma corrispondente al salario di due giorni. Se l'operaio sceglie il rapporto d'impiego senza osservare il termine di disdetta, contravvenendo alle disposizioni contrattuali o legali, perde ogni diritto alla ritenuta la quale va considerata come l'importo di un'ammenda convenzionale.

Numero 4. Vacanze. ¹ Ogni operaio ha diritto alle vacanze pagate, in ragione di:

- 6 giorni lavorativi nel 1° fino al 6° anno di servizio;
- 10 giorni lavorativi dal 7° al 12° anno di servizio;
- 12 giorni dopo il 12° anno di servizio.

Un anno di servizio iniziato dà diritto a vacanze la cui durata sarà proporzionale a quella del servizio prestato.

² Assenze dal lavoro fino a 30 giorni all'anno dovute a malattia o ad infortunio non provocano la riduzione delle vacanze. In caso di assenze più lunghe, le vacanze saranno ridotte in proporzione della durata complessiva delle assenze.

³ Ogni giorno di vacanza dà diritto al salario normale relativo ad una giornata di otto ore di lavoro, comprese le indennità di rincaro. Non è permesso versare un'indennità di qualsiasi genere in compenso delle vacanze.

⁴ Durante le vacanze è vietata ogni attività lucrativa. I contravventori saranno privati della indennità di vacanze.

Numero 5. Giorni festivi. Quattro giorni festivi all'anno, determinati d'intesa tra il datore di lavoro e l'operaio, danno diritto alle indennità minime seguenti:

Per operai sposati Fr. 10.—
Per operai celibi Fr. 8.—

Numero 6. Assicurazione contro gli infortuni. 1 Il datore di lavoro è tenuto ad assicurare i suoi operai contro gli infortuni professionali. L'operaio che domanda di essere assicurato contro gli infortuni non professionali deve pagare egli stesso i premi supplementari.

Assicurazione contro le malattie. 2 Il datore di lavoro che versi all'operaio assicurabile un contributo di 3 fr. al mese ai premi di un'assicurazione contro le malattie con un'indennità giornaliera per perdita di guadagno, è svuolato da ogni prestazione nel senso dell'art. 335 del Codice delle obbligazioni, vale a dire dall'obbligo di versare il salario in caso di malattia dell'operaio. Gli operai che accettano un siffatto contributo di assicurazione contro le malattie devono assicurarsi presso una cassa malati contro le conseguenze della malattia ed anche per un'indennità giornaliera.

Numero 7. Indennità. 1 L'operaio sopporterà la spesa effettiva dovuta ad un lavoro difettoso o inutilizzabile.

2 Il datore di lavoro è tenuto a mettere a disposizione dell'operaio sapone, asciugamani e vaschette per lavarsi.

3 Come d'uso, l'operaio si procurerà i suoi ariani. Le spese per l'arrotatura delle forbici e dei coltelli sono a carico del datore di lavoro.

Numero 8. Divieto di lavoro. È vietato agli operai di eseguire lavori professionali per conto di terzi. Chi contravviene a questa prescrizione può, dopo un unico ammonimento, essere immediatamente licenziato.

Numero 9. Periodo di prova e disdetta. 1 I primi quattordici giorni dopo l'entrata in servizio sono considerati come periodo di prova, durante il quale il contratto di lavoro può essere sciolto in ogni tempo per la fine di un giorno lavorativo.

2 Il termine di disdetta è di otto giorni durante il primo anno di servizio e di quattordici giorni quando i rapporti di servizio sono durati più di un anno. La disdetta deve essere data per un sabato.

Numero 11. Controllo. 1 Il datore di lavoro deve tenere una registrazione del lavoro e del salario dei suoi operai. Da detta registrazione devono risultare le ore di lavoro e il salario di ogni singolo operaio.

2 La commissione paritetica prevista al numero 12 del contratto collettivo di lavoro è autorizzata a eseguire o a far eseguire da persone da essa designate i controlli necessari per accertare se i datori di lavoro e gli operai soggetti al conferimento del carattere obbligatorio generale osservano le disposizioni dichiarate obbligatorie.

3 Le spese per l'esecuzione dei controlli sono sopportate dalle associazioni interessate. Esse possono essere messe, in tutto o in parte, a carico della parte colpevole.

Numero 12. Commissione paritetica. 1 Per appianare le divergenze che potrebbero sorgere nell'applicazione del presente contratto è istituita una commissione paritetica composta di almeno sei membri, di cui tre rappresentanti delle associazioni padronali e tre rappresentanti delle associazioni operaie. Come presidente può essere designata una persona neutra. La commissione sarà convocata ogni qualvolta sorgano divergenze circa l'interpretazione del presente contratto. Se fosse necessario modificare il contratto, la commissione sarà completata in modo che tutte le associazioni contraenti siano rappresentate. Ove sia desiderabile, potranno essere istituite anche commissioni paritetiche regionali.

2 La commissione si riunisce di tempo in tempo per discutere le questioni professionali. Essa deve tenere almeno una seduta all'anno.

3 Le divergenze tra datori di lavoro e operai relative al presente contratto che non possono essere appianate da una commissione paritetica, possono essere deferite ai tribunali ordinari.

Art. 3. Il Dipartimento federale dell'economia pubblica può prendere verso la commissione paritetica i provvedimenti atti a tutelare gli interessi dei datori di lavoro e degli operai che non fanno parte delle associazioni contraenti. Questi datori di lavoro e questi operai possono ricorrere al Dipartimento sopra indicato contro le decisioni della commissione.

Art. 4. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione e avrà effetto fino al 30 settembre 1948.

Berna, 2 marzo 1948.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: Cello;
il cancelliere della Confederazione: Leitgruber.

Studer & Albrecht, elektrische Installationen, Visp

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 582 und ff. OR.

Die Kollektivgesellschaft Studer & Albrecht, elektrische Installationen, Visp in Visp, ist aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt durch die Société fiduciaire rhodanienne « Firho » S.A., Sion, und Herrn Oskar Chanton in Visp. Zeichnungsberechtigt ist die Société fiduciaire rhodanienne « Firho » S.A., Sion. (AA. 68)

Schulden, Forderungen und Rechtsansprüche irgendwelcher Art gegenüber vorgenannter Kollektivgesellschaft sind bis 31. März 1948 anzumelden.

Sitten, den 5. März 1948.

Die Liquidatorin:

Société fiduciaire rhodanienne « Firho » S.A.

Interdiction de rouvrir un commerce après liquidation — Dérogation

(Ordonnance sur les liquidations du 16 avril 1947)

Le Département de justice et police du canton de Vaud a autorisé M. Henri Lecoultre, horloger, bijoutier et orfèvre, Grand'Rue 92, à Morges, à procéder à une liquidation générale de son commerce jusqu'au 24 mars 1948.

Fondé sur l'art. 17, al. 1 de l'ordonnance sur les liquidations et opérations analogues, le Département de justice et police a dérogé à l'interdiction prévue à l'art. 16, al. 1 de dite ordonnance, en ne subordonnant pas l'octroi de l'autorisation de liquider à l'obligation pour le requérant de ne pas reprendre un commerce similaire en Suisse. (AA. 69)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 814 A/48

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Preisbildung nichtrationierter Speiseöle

(Vom 5. März 1948)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, verfügt:

1. Die Preisbildung der folgenden nichtrationierten und unvermischten zum Verkauf gelangenden Speiseöle wird unter Vorbehalt der nachstehenden Bestimmungen freigegeben: Olivenöl, Traubenkernöl, Teesamenöl, Tabaksamenöl, Walnussöl (Baumnussöl), Paranussöl, Haselnussöl.

2. Die genannten Öle sind als solche eindeutig zu bezeichnen.

3. Für die rationierten Speiseöle gelten nach wie vor die Bestimmungen unserer Verfügung Nr. 576 B/47, vom 29. November 1947, sowie die monatliche Verfügung Nr. 496 über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel.

4. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen

a) des Art. 2, lit. a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, bzw. Art. 1, Abs. 2, der Verfügung Nr. 747 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vom 21. März 1945 (Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht),

b) des Art. 2, lit. c, der Verfügung 1 (insbesondere Verbot der Störung der regulären Marktversorgung durch volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schiebungen),

c) der Verfügung Nr. 572 A/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 29. September 1944, über Anschrift und Aufdruck der Detailpreise.

5. Widerhandlungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

6. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich überdies vor, im Falle einer unangemessenen Preisentwicklung die ihr geeignet erscheinenden Massnahmen zu treffen.

7. Diese Verfügung tritt sofort in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretene Tatbestände werden fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 814 A/48

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant la formation des prix des huiles alimentaires non rationnées

(Du 5 mars 1948)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, prescrit:

1° Sous réserve des dispositions ci-dessous, la formation des prix des huiles suivantes non rationnées et mises en vente telles quelles, c'est-à-dire non mélangées, est libérée: huile d'olives, huile de pépins de raisins, huile de graines de thé, huile de graines de tabac, huile de noix, huile de noix du Brésil, huile de noisettes.

2° Ces produits doivent être désignés clairement comme tels.

3° Les prix des huiles rationnées demeurent régis par nos prescriptions N° 576 B/47, du 29 novembre 1947, ainsi que par les prescriptions mensuelles N° 496 concernant les prix maximums des denrées alimentaires.

4° Demeurent réservés les dispositions

a) de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les

mesures destinées à protéger le marché, et de l'article premier, alinéa 2, des prescriptions N° 747 A/45 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 21 mars 1945 (interdiction de bénéfices illicites et obligation d'abaisser les prix);

b) de l'article 2, lettre c, de la dite ordonnance 1 (notamment l'interdiction d'entraver l'approvisionnement régulier du marché par des transactions économiquement injustifiables);

c) des prescriptions N° 572 A/44 de ce même office, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail.

5° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

6° L'Office fédéral du contrôle des prix se réserve en outre d'intervenir en cas d'abus et de prendre les mesures appropriées en vue de normaliser la situation.

7° Les présentes prescriptions entrent immédiatement en vigueur. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 814 A/48

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente la formazione dei prezzi dell'olio commestibile non razionato

(Del 5 marzo 1948)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, prescrive:

1° Con riserva delle disposizioni in appresso, i prezzi dei seguenti oli commestibili non razionati e messi in vendita tal quali, vale a dire non misti, possono essere stabiliti liberamente: olio d'oliva, olio di acini d'uva, olio di semi di tè, olio di tabacco, olio di noci, olio di noci del Brasile, olio di nocciolo.

2° I prefati oli vanno designati chiaramente come tali.

3° Per l'olio razionato fanno stato, come finora, le disposizioni della nostra prescrizione N° 576 B/47, del 29 novembre 1947, nonché la prescrizione mensile N° 496 concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari.

4° Restano riservate le disposizioni:

a) dell'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, dell'articolo primo, secondo capoverso della prescrizione N° 747 A/45 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 21 marzo 1945 (divieto di guadagni eccessivi e obbligo di ridurre i prezzi),

b) dell'articolo 2, lettera c, dell'ordinanza 1 (specialmente il divieto di ostacolare l'approvvigionamento regolare del mercato, in particolare con transazioni economicamente ingiustificate),

c) della prescrizione N° 572 A/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 29 settembre 1944, concernente l'iscrizione e l'impressione dei prezzi al minuto.

5° Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

6° L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva inoltre di adottare i provvedimenti che gli sembreranno opportuni in caso di un'evoluzione inadeguata dei prezzi.

7° La presente prescrizione entra immediatamente in vigore. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Clearing- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 32, vom 5. März 1948

Kurse der Schweizerischen Verrechnungstelle für Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank, gültig bis auf weiteres

Belgien 9.905; Bulgarien 1.514; Dänemark 89.71; Deutschland 173.01; Finnland 3.1496; Frankreich 2.02; Griechenland 0.087; Grossbritannien 17.36; Holland 162.60; Jugoslawien 8.60; Norwegen 86.91; Polen 1.0782; Rumänien 2.867; Spanien 39.526; Tschechoslowakei 8.625; Türkei 1.529; Ungarn 36.905; Italien: Devisenzahlungsgeschäfte, Versicherungs- und Rückversicherungszahlungen 0.7299; Nebenkosten und Dienstleistungen (Konto « Transfers divers » und Konto « Frais portuaires et de transit ») 0.7194; Kompensationsgeschäfte frei. 56. 8. 3: 48.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

Privatsätze im Anstand

Bankdiskonto	Privatsatz		Tägliches Geld	Privatsätze im Anstand					
	%	1/2 %		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York	
18. II.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	12. II. 1948	—	17 3/8	—	1 1/16	1
20. II.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	19. II. 1948	—	17 3/8	—	1 1/16	1
27. II.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	26. II. 1948	—	17 3/8	—	1 1/16	1
5. III.	1 1/2	1 1/2	1 1/2	4. III. 1948	—	17 3/8	—	1 1/16	1

*) Für 1—3 Monate laufende Bank-Akzepten.

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3 1/2—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 56 8. 3. 48.

Zahlungsverkehr mit Aegypten

Die Erlasse betreffend den Zahlungsverkehr mit Aegypten und dem englisch-ägyptischen Sudan sind in einem Separatabzug zusammengefasst worden. Preis: 30 Rp. (einschliesslich Porto) bei Vorauszahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, die Bestellungen nicht schriftlich separat zu bestätigen, sondern sie auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt.

Service des paiements avec l'Egypte

Les textes concernant le service des paiements avec l'Egypte et le Soudan égyptien ont été réunis en un tirage à part. Prix: 30 ct. (port compris) contre versement préalable au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce.

NB. Un tirage des textes en langue italienne peut être commandé aux mêmes conditions.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Kommandit-Aktiengesellschaft A. Trüb & Cie., Aarau

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 19. März 1948, 11 Uhr 15, im Lokal der Gesellschaft in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichts für 1947.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Aufsichtsstelle.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1948. On 33
7. Unvorhergesehenes.

Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Antrag über Verteilung des Reingewinnes sowie der Revisorenbericht liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist der Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 17. März 1948 am Sitze der Gesellschaft gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen.

Aarau, den 6. März 1948.

Die Verwaltung.

Société immobilière de la Rue des Vergers

Clarens

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à

l'assemblée générale ordinaire

le lundi 22 mars 1948, à 17 heures, à l'agence immobilière Pierre Furer, à Montreux.

Ordre du jour statutaire

Le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des vérificateurs des comptes et celui du conseil d'administration sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'agence immobilière P. Furer où les cartes d'admission peuvent être retirées. L. 68

Le conseil d'administration.

Maschinenfabrik Cham AG.

Cham

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. März 1948, um 18 1/2 Uhr, im Hotel «Bären» in Cham

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1947.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
5. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Beschlussfassung über Darlehen und Kredite.
8. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 600 000 durch Ausgabe von 100 weiteren Aktien von nom. Fr. 1000.
9. Feststellung der Zeichnung und Vollenzahlung der neuen Aktien.
10. Beschlussfassung über Änderung von § 5 der Gesellschaftsstatuten. (Betrag des Aktienkapitals Fr. 600 000 und Einteilung in 600 Aktien zu Fr. 1000).
11. Mitteilung an die Aktionäre über die Ausübung der Bezugsrechte gemäss Art. 652 OR.
12. Verschiedenes. Lz 36

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht des Verwaltungsrates, der Bericht der Kontrollstelle sowie die beantragte Statutenänderung liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsichtnahme auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis einschliesslich 19. März 1948 im Bureau der Gesellschaft in Cham zu beziehen.

Cham, den 5. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

Hotel Elite AG., Biel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 19. März 1948, um 16 Uhr, im Hotel «Elite» in Biel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1947.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Statutarische Wahlen. U 18

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz mit dem Revisions- und Geschäftsbericht liegen im Bureau der Hoteldirektion zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 19. März 1948, mittags, beim Sekretär Notar W. Wyss, Bahnhofstrasse 14, bezogen werden.

Biel, den 5. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

Escher Wyss Maschinenfabriken

Aktiengesellschaft, Zürich

Einladung zur XVI. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 19. März 1948, 11 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1947 mit Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahlen: a) Verwaltungsrat, b) Kontrollstelle.
5. Statutenänderung.

Die Jahresrechnung, die Anträge an die Generalversammlung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 6. März 1948 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis 18. März 1948 auf dem Sekretariat des Verwaltungsrates bezogen werden.

Zürich, den 5. März 1948.

Name des Verwaltungsrates, der Präsident: J. Schmidheiny.

Hotel Kurhaus Weissbad AG., Weissbad-Appenzel

Generalversammlung

am 3. April 1948, 14 Uhr, im Hotel Kurhaus Weissbad

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1947.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen: a) der gesamten Verwaltung, b) Kontrollstelle.
5. Erteilung der Prozessvollmacht an den Verwaltungsrat.
6. Allfälliges.

Die Stimmkarten sind rechtzeitig zu beziehen. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. G 41

Genossenschaft Ausstellungshalle Bern

Die Herren Mitglieder der Genossenschaft Ausstellungshalle Bern werden hiermit zu der **Donnerstag, den 18. März 1948, 10 Uhr, im Bürgerhaus (I. Stock, Bürgersaal) in Bern** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

höflich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Dezember 1947.
2. Aenderung der Statuten.
3. Ergänzungswahlen in den Vorstand.
4. Wahl der Kontrollstelle:
 - a) 2 Revisoren,
 - b) 1 Suppleant.
5. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Betriebsrechnung, der Bilanz und des Berichtes der Kontrollstelle.
6. Verwendung des Rechnungssaldos.
7. Decharge-Erteilung an die Mitglieder des alten Vorstandes und die Verwaltung.
8. Orientierung über:
 - a) Bau der Ausstellung- und Festhalle,
 - b) Beschaffung des Anteilscheinkapitals.
9. Verschiedenes und Unvorhergesehenes. 216

Genossenschaft Ausstellungshalle Bern:

Für den Vorstand,

der Präsident: H. Hubacher, Gemeinderat. der Geschäftsführer: W. Strahm.

Société générale alsacienne de banque Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft

Société anonyme au capital de 80 000 000 de fr. entièrement versé

Réserves: 120 000 000 de fr.

Siège social: STRASBOURG

N° 189 de la liste des banques françaises — R. C. Strasbourg B 1082

Die Aktionäre der Société générale alsacienne de banque (Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft) werden hiermit zu der am **Dienstag, den 6. April 1948, vormittags 10 Uhr 30, am Gesellschaftssitz, 4, rue Joseph-Massol in Strassburg, stattfindenden**

eingeladen.

ordentlichen Generalversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates und des Revisors über das Geschäftsjahr 1947. Berichterstattung des Revisors über die im Artikel 40 (Neufassung) des Gesetzes vom 24. Juli 1867 erwähnten Abkommen.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1947. Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1947.
4. Teilweise Erneuerung des Verwaltungsrates.
5. Ernennung eines Revisors und Festsetzung seiner Bezüge.
6. Genehmigung der im Artikel 40 (Neufassung) des Gesetzes vom 24. Juli 1867 erwähnten Abkommen. Z 171

Die Aktieninhaber, welche mindestens fünf Tage vor der Generalversammlung in den Büchern der Gesellschaft eingetragen sind, haben gemäss Artikel 32 der Statuten ohne weiteres Zutritt zu der Versammlung und haben keinerlei Hinterlegungsformalitäten zu erfüllen.

Um jedoch die Aufstellung der Präsenzliste und die Vorherbereitung der Stimmzettel zu erleichtern, ist eine Voranmeldung der Aktionäre, die an der Versammlung teilnehmen wollen, erwünscht.

Strassburg, den 1. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

RUNDSTRECKEN AG. BERN

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Dienstag, den 23. März 1948, 10.30 Uhr, im Bürgerhaus (Bürgersaal, I. Stock) in Bern** stattfindenden

ordentlichen 15. Generalversammlung

höflich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 29. April 1947.
2. Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates sowie des Berichtes der Kontrollstelle pro 1947. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages pro 1947.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und an den Geschäftsführer pro 1947.
4. Wahl des Verwaltungsrates für 3 Jahre (1948 bis 1950), Art. 13 der Statuten.
5. Anträge des Verwaltungsrates.
6. Verschiedenes.

Die Rechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. März 1948 an bei der Geschäftsstelle, Erlacherhof (Zimmer 15, II. Stock) in Bern zur Einsichtnahme auf.

Der Verwaltungsrat,

der Präsident: F. Raaflaub, alt Gemeinderat. der Vizepräsident: A. Marbach, Architekt.

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1947

Gemäss Beschluß der Generalversammlung vom 6. März 1948 wird der Coupon Nr. 27 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 30.—, abzüglich 30 % eidgen. Coupon- und Verrechnungssteuer, also mit

Fr. 21.— netto per Aktie

vom 8. März 1948 an spesenfrei bei **sämtlichen schweizerischen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt** eingelöst.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Die Aktionäre der Basellandschaftlichen Hypothekenbank werden hiermit eingeladen zur ordentlichen Generalversammlung auf **Dienstag, den 23. März 1948, 14 Uhr 15, in den Landratssaal des Regierungsgebäudes in Liestal**, zur Behandlung nachverzeichneter

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 1947.
2. Rechnung und Geschäftsbericht über das Jahr 1947. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Verteilung des Jahresnutzens, Festsetzung der Dividende.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann für das Geschäftsjahr 1948.
5. Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von zwei Millionen Franken neuer Aktien.
6. Revision der Gesellschaftsstatuten.

Vom 12. März 1948 an sind bei unsern Sitzen Liestal, Basel oder Gelterkinden zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt:

die auf den 31. Dezember 1947 abgeschlossene Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung über das Jahr 1947, der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren und der Geschäftsbericht über das Jahr 1947 mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinns.

Den im Aktienbuche eingetragenen Namenaktionären wird der Geschäftsbericht mit der Rechnung per Post zugestellt; wer nur Inhaberaktien besitzt, kann ihn vom 12. März 1948 an auf einem unserer Bureaux beziehen.

Um die Traktanden 5 und 6 erledigen zu können, müssen zwei Drittel sämtlicher Aktien vertreten sein. Für den Fall, dass nicht genügend Aktien vertreten sein sollten, hat der Verwaltungsrat die in Art. 17 der Statuten vorgesehene zweite Generalversammlung auf den gleichen Tag, im Anschluss an die erste Versammlung, angesetzt. Diese Versammlung kann gültige Beschlüsse fassen, sofern ein Drittel sämtlicher Aktien vertreten ist.

Die Zutritts- und Stimmkarten können bezogen werden:

- a) für die Besitzer von Namensaktien bis unmittelbar vor Beginn der Versammlung bei unserer Hauptbank in Liestal, gegen Abgabe der chargiert zugestellten Einladung;
- b) für die Besitzer von Inhaberaktien bis spätestens 20. März 1948, gegen Einreichung eines detaillierten Nummernverzeichnisses, an einer unserer Kassen in Liestal, Basel oder Gelterkinden. Q 83

Liestal, den 20. Februar 1948.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. A. Seller.

Hartsteinwerk AG., Kehrsiten (Vierwaldstättersee)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Donnerstag, den 18. März 1948, 11 Uhr 30, im Sitzungszimmer « Viktoria-Haus », Bahnhofplatz 9 in Zürich, stattfindenden**

eingeladen.

19. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden: 1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung. 2. Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1947, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle sowie Erteilung der Entlastung an die Verwaltungsorgane. 3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung. 4. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle 1948.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Zutrittskarten 3 Tage vor der Generalversammlung am Gesellschaftssitz anzufordern.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Bericht der Revisoren werden 10 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung in unseren Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Lz 38

Buchs (St. Gallen), den 3. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

AU GRAND PASSAGE S.A., GENÈVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

au siège social pour le vendredi 19 mars 1948, à 11 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de gestion.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires. X 72/73
- 5° Nomination des contrôleurs.
- 6° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront mis à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à partir du 9 mars 1948.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre dépôt des actions ou justification de leur possession jusqu'au 17 mars 1948 à l'Union de banques suisses à Genève.

L'assemblée générale sera suivie d'une assemblée générale extraordinaire, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Augmentation du capital.
 - a) Décision sur la proposition du conseil d'administration d'augmenter le capital de 5 000 000 de fr. à 7 000 000 de fr. par l'émission de quatre mille actions nouvelles de 500 fr. de nominal, au porteur, jouissance du 1^{er} janvier 1948.
 - b) Constatation de la souscription et de la libération intégrale de ces quatre mille actions.
- 2° Modification de l'article 6 des statuts.

Genève, le 8 mars 1948.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Nationalbank

Dividenden-Zahlung

Der Coupon Nr. 40 der Aktien der Schweizerischen Nationalbank wird von heute an mit

Fr. 15.— abzüglich 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, bei den Sitzen sowie bei sämtlichen Zweiganstalten und Agenturen der Nationalbank spesenfrei eingelöst.

Die Coupons sind, nach Nummern geordnet, mit besondern Bordereaux, die bei allen unsern Kassen kostenlos bezogen werden können, einzureichen.

Zürich und Bern, den 8. März 1948.

Das Direktorium.

Verzeichnis der Nationalbankstellen:

Sitze: Bern und Zürich

Zweiganstalten:

Aarau. Basel. Genf. Lausanne, Lugano, Luzern. Neuenburg. St. Gallen

Agenturen:

Biel
La Chaux-de-Fonds
Winterthur

Aldorf (Urner Kantonalbank)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)

Chur (Graubündner Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)

Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)

Liestal (Baselandschaftliche Kantonalbank)

Schaffhausen (Schaffhauser Kantonalbank)

Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Sitten (Banque cantonale du Valais)

Solothurn (Solothurner Kantonalbank)
Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Zug (Zuger Kantonalbank)

Banque nationale suisse

Paiement du dividende

Le coupon N° 40 des actions de la Banque nationale suisse est payable, dès ce jour, à raison de:

15 fr., sous déduction du droit de timbre fédéral sur les coupons de 5% et de l'impôt anticipé de 25%.

auprès de tous les sièges, succursales et agences de la banque.

Les coupons, classés par ordre numérique, doivent être accompagnés de bordereaux spéciaux délivrés sans frais à toutes les caisses de nos établissements.

Zürich et Berne, le 8 mars 1948.

La direction générale.

Liste des établissements de la banque:

Sièges: Berne et Zurich

Succursales:

Aarau, Bâle, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Neuchâtel, St-Gall

Agences:

Bienne
La Chaux-de-Fonds
Winterthur

Aldorf (Banque cantonale d'Uri)
Bellinzona (Banca dello Stato del cantone Ticino)

Coire (Graubündner Kantonalbank)
Fribourg (Banque de l'Etat de Fribourg)

Herisau (Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank)

Liestal (Banque cantonale de Bâle-Campagne)

Schaffhouse (Banque cantonale de Schaffhouse)

Schwyz (Kantonalbank Schwyz)
Sion (Banque cantonale du Valais)

Soleure (Solothurner Kantonalbank)
Weinfelden (Thurgauische Kantonalbank)
Zoug (Zuger Kantonalbank)

Société d'exploitation des câbles électriques, Cortailod

Système Berthoud, Borel & Cie

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

pour le 11 mars 1948, à 11 heures 15, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport sur l'exercice 1947.
- 2° Rapport de Messieurs les contrôleurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

N 14

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires à la Société de banque suisse et chez MM. DuPasquier, Montmollin & Cie, à Neuchâtel, ainsi qu'au siège social, à Cortailod, dès le 8 mars.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires sont priés de déposer leurs titres avant le 13 mars, à l'une des caisses ci-après: Société de banque suisse, à Neuchâtel et à Bâle; MM. DuPasquier, Montmollin & Cie, à Neuchâtel, et au siège social, à Cortailod.

Cortailod, le 19 février 1948.

Le conseil d'administration.

Société genevoise d'instruments de physique

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 22 mars 1948, à 11 heures, à la petite salle de la Chambre de commerce 8, rue Pettitot.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1946/1947.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Votation sur la conclusion de ces rapports. Décision sur l'affectation du bénéfice.
- 4° Décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
- 5° Nomination d'administrateurs.
- 6° Nomination des contrôleurs des comptes et fixation de leurs émoluments.

X 68

Messieurs les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée devront déposer leurs titres jusqu'au vendredi 19 mars 1948, à midi, au plus tard, chez

Messieurs Lombard, Odier & Cie, Genève
Société de banque suisse, Genève
Union de banques suisses, Genève.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion ainsi que celui des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires, dès le 12 mars 1948, au siège de la société, 8, rue des Vieux-Grenadiers, à Genève.

Le conseil d'administration.

LONZA

Elektrizitätswerke und chemische Fabriken AKTIENGESELLSCHAFT

Einladung zur außerordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 19. März 1948, vormittags 11 Uhr 30, im Vortragssaal des Kunstmuseums in Basel (Eingang Dufourstraße)

TAGESORDNUNG:

1. Erhöhung des Grundkapitals von 30 auf 40 Millionen Franken.
2. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 10 Millionen Franken neuer Aktien.
3. Aenderung der Statuten.

Die Vorschläge des Verwaltungsrates für die Aenderung der Statuten liegen beim Sitze der Gesellschaft und bei den unten angegebenen Stellen ab 9. März 1948 zur Einsichtnahme auf.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese außerordentliche Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank ab 9. bis spätestens den 15. März 1948 bei den nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in Basel bei der Gesellschaft, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein,
bei den Herren Ehinger & Co.,
in Genf beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 8. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

Erneuerung der Couponsbogen der Aktien der Schweizerischen Nationalbank

Den Aktionären der Schweizerischen Nationalbank wird zur Kenntnis gebracht, daß die Talons der Aktien vom 8. März 1948 an bei sämtlichen Sitzen, Zweiganstalten und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank spesenfrei gegen neue Couponsbogen eingetauscht werden können.

SCHWEIZERISCHE NATIONALBANK.

Bern, den 28. Januar 1948.

Renouvellement des feuilles de coupons des actions de la Banque Nationale Suisse

Il est porté à la connaissance des actionnaires de la Banque Nationale Suisse que les talons de leurs actions seront échangés contre de nouvelles feuilles de coupons, dès le 8 mars 1948, sans frais, chez tous les sièges, succursales et agences de la Banque Nationale Suisse.

BANQUE NATIONALE SUISSE.

Berne, le 28 janvier 1948.

Volksbank Interlaken AG.

Interlaken

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 20. März 1948, 15 Uhr, im «Hôtel Du Lac», Interlaken

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1947 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Erneuerungs- und Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
4. Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
5. Unvorhergesehenes.

Die Ausweiskarten für die Versammlung können vom 10. bis 20. März 1948, mittags, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse bezogen werden. Dort liegt ebenfalls der Geschäftsbericht, enthaltend die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, zur Einsicht auf.

Interlaken, den 5. März 1948.

Der Verwaltungsrat.

S. A. P. J. V.

S. A. des Auto-Transports du Pied du Jura vaudois L'ISLE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 27 mars 1948, à 15 heures, à la salle du tribunal, à Cossonay.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1947.
- 2° Rapport de Messieurs les commissaires vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Renouvellement du conseil d'administration.
- 5° Nomination de deux nouveaux administrateurs.
- 6° Nomination des commissaires vérificateurs pour 1948.
- 7° Divers.

L 66

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que les rapports du conseil et des commissaires vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de l'exploitation à L'Isle. La feuille de présence sera établie dès 14 heures et close à 15 heures.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à l'entrée, sur présentation des titres ou certificats de dépôt.

Le conseil d'administration.

FRANKREICH

IMPORT: Sammeldienste ab:
Roubaix, (Lille—Tourcoing), **Paris**, **Lyon**,
Marseille (Uebersee-Importe)
EXPORT: Express- und Sammelverkehre ab:
Basel (St. Louis) und **Genf** (Bellegarde) nach den
 einschlägigen Bestimmungen

J. Véron, Grauer & Cie. AG.

GENF — Basel — Zürich — St. Gallen

Eigene Häuser: **Paris**, 37, av. Claude-Valleaux - **Lyon**, 7, place des Terreaux
Marseille, 1, rue Chevalier-Roze

Die Steuerbehörden verlangen
 Immer genauere Kontrolle aller
 Werte.

LANDOLT'S LIEGENSCHAFTEN- KONTROLLE

mit losen Blättern gibt sofort
 Aufschluß über Steuerwert und
 Rendite Ihrer Liegenschaften.

Sie ist eine erprobte Buchführung,
 die an Hand des beigefügten
 Musterbegriffs leicht einzurichten
 ist. Fr. 30.—. Verlangen Sie
 Preisliste 400!



Leitfaden zur AHV

Sie finden rasche Antwort
 auf alle Fragen. 208 Seiten
 plus Nachtrag. Mit Gut-
 schein für kostenlose Be-
 ratung. Fr. 12.—. Durch alle
 Buchhandlungen oder



Verlag Organisator A.G.
 Zürich 57 Tel. 28 37 77

Wir sehen: **Lagergestelle**
 mit und ohne Schubladen,
 befestigte
Zwischenwände
Werkstattmöbel
Büromöbel
Kontrolluhren

Offerten erbeten an: On 85
 Hammerli & Co., Aktiengesellschaft, Lenzburg



für jeden
 Zeichner
 Reissbrett
 70 x 100 cm
 Preis Fr. 170.—

LILIPUT



& CO. PELIKANSTRASSE 8
 ZÜRICH - TEL. (051) 23 16 88

AG. vormalis Kistenfabrik Zug

Liefert Kisten für jede Branche. Spe-
 zialität: Gezinkte Kisten, genietet und
 verleimt. Bierkisten, Werkstattkisten,
 Schubladenkisten, in solider, fachmän-
 nischer Ausführung. Lz 1

Gesucht

3. Hypothek von Fr. 30 000

auf neuerstellten Wohnbauten:
 Schätzung: Fr. 819 000, Vorgang:
 Fr. 715 000 mit Nachrückungsrecht.
 Offerten unter Chiffre T 52477 G an
 Publicitas St. Gallen.

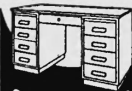
Das SHAB. erreicht nicht jedermann,
 dafür aber eine bedeutende Anzahl
 von massgebenden Persönlichkeiten
 aus Verwaltung, Handel und Industrie.

G-W-BÜROMOBL

Schreib- tische

von schönen, ein-
 fachen Eichenpult
 bis zum Direktions-
 pult mit allen Schi-
 ken - schon ab
 Fr. 250.

Seiort Lieferer!



GRAB+WILD
 Zürich und Udorf
 Ausstellung Seilergr. 38

Impôt sur le chiffre d'affaires

13^e édition de la brochure

Cette nouvelle édi-
 tion revue et cor-
 rigée contient tous
 les textes législatifs
 en vigueur jusqu'à
 présent (y compris
 le nouveau tarif de
 l'impôt sur l'importa-
 tion de marchan-
 dises et le calcul de
 l'impôt dans le bâti-
 ment). La révision
 de la brochure a été
 effectuée en colla-
 boration avec la
 Section de l'impôt
 sur le chiffre d'affaires
 de l'Administration
 fédérale des contri-
 butions, de sorte
 qu'elle est parfaite-
 ment au point. Le
 prix est de 90 ct.
 l'exemplaire (port
 compris). Prière
 d'effectuer les ver-
 sements préalables à
 notre compte de
 chèques postaux
 III 5800, en notant
 la commande au
 verso du coupon qui
 nous est destiné ou
 de l'avis de vire-
 ment. Afin d'éviter
 des malentendus, on
 voudra bien ne pas
 confirmer la com-
 mande séparément.
 Feuille officielle
 suisse du commerce,
 Berne.

PATENTE

KIRCHHOFER,
 RYFFEL & CO.
 ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 66

Pfister

SCHILDER
 für alle Zwecke
 E. PFISTER & CO
 Tel. 26 09 23 Zürich 10

Vorteilhaft
 Schreibmaschine „Haida“
 Wage 32cm, wienu.
 E. Rüegg, Sennhel-
 merstr. 12, Basel,
 Tel. (061) 3 62 44

Transporte

von grösseren Partien
 besorgen wir vorteil-
 haft und zuverlässig



Auto-Transporte
 Münsingen bei Bern
 Tel. (031) 8 10 30

Herr Direktor

liegt Ihnen daran, einen tüchtigen, jungen

Mitarbeiter

zu engagieren? Ich gestatte mir, Ihnen meine Dienste für
 den Aussendienst (evtl. teilweise Innendienst) zu offerieren:

Ich hiete: Sehr gute kaufm. und allg. Bildung, Initia-
 tive, Arbeitsfreude, Erfahrung in Verkauf,
 Export, Organisation und Reklame, Sprachen
 Deutsch, Französisch und Englisch, etwas
 Spanisch, gute Maschinenkenntnisse, aus-
 gezeichnete Auffassungsgabe, voller persönlicher Einsatz.

Ich wünsche: Interessantes Arbeitsgebiet in gut fundiertem
 Unternehmen, angenehme Anstellungshedin-
 gungen und Entwicklungsmöglichkeit.

Bitte schreiben Sie an Chiffre F 52205 Q der Publicitas Basel.

La vigueur de la jeunesse

est un trésor à conserver précieu-
 sement... La fatigue, la lassitude
 et l'épuisement ne doivent pas
 vous le dérober. Celui qui se
 munit à temps de SEXVIGOR
 conservera énergie et fraîcheur.



Spécialité
 française

Contient, selon les données scienti-
 fiques en dosages efficaces: fer,
 hormones, lécitine, phosphates, car-
 calcium, extraits de cola, de Palma
 et de Yohimbé.

La teneur en hormones est
 régulièrement contrôlée par
 l'Institut Suisse du Contrôle des
 Hormones à Lausanne.

Emb. d'essai 50 compr. Fr. 4.50
 Emb. original 100 compr. Fr. 12.—
 Emb. cure 300 compr. Fr. 32.50

En vente dans toutes pharmacies

Dépôts:

- LAUSANNE Pharmacie de l'Etoile, Rue Neuve 1
- ZÜRICH Victoria-Apotheke, Dr. Egloff, Bahnhofstrasse 71
- BALE Markt-Apotheke, Marktgasse 5
- BERNE En vente dans toutes les pharmacies
- ST-GALL En vente dans toutes les pharmacies
- LUCERNE Central-Apotheke, Rickli & Cie
- SCHAFFHOUSE Quidort-Apotheke
- COIRE Landi-Apotheke, Poststrasse
- GENEVE Pharmacie Junod 160-7

*Wir liefern die
 meisten Artikel wieder
 prompt ab Lager!*



(061) 6 45 73.

CORDAG A-G.

Binafadenfabrik und
 Seilererei,
 Resch - BL.

Paraffin 50/52° vollraff., in Platten

vorteilhaft,
 prompt ab Lager Basel lieferbar

Walter Moesch & Co.,
 Import chemischer Rohstoffe, Zürich 53, Tel. (051) 24 47 24

Kompensationsverkehr

SCHWEIZ-SPANIEN

Schweizer Exporteur wünscht mit
 Importeur in Verbindung zu treten.

Zuschriften unter Chiffre R 3991 Q an Publicitas Basel.

Das SHAB. ist das offizielle Sprachrohr des Eidgenös-
 sischen Volkswirtschaftsdepartements. Ihr Inserat in diesem
 Organ muss gelesen werden.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne
 St-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 88 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1

Alle 2 Tage London-Basel

und vice versa

Das ist die durchschnittliche Leistung unseres direkten
 Sammelwagen-Dienstes.

Unser Service bedeutet für Sie:
 Ein Minimum an Zeitverlust und Arbeit
 Ein Maximum an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit!



M.A.T. TRANSPORT LTD. BASEL ZÜRICH LONDON
 (061) 279 82 (031) 25 89 94 Monarch 7174